

Switzerland  
ISSP 1993 – Environment  
Questionnaire  
(German)

**Enquête par téléphone**

**Questionnaire en allemand**

---

```

AWEITER  CONTINUE
          IF(VARGOTO=1){
            SET VARGOTO=0
            GOTO SF16AC
          }
          IF(VARGOTO=2){
            SET VARGOTO=0
            GOTO WEITER
          }
          IF(VARGOTO=3){
            SET VARGOTO=0
            GOTO SF16AC
          }

```

---

Grueezi,  
 Mein Name ist ... vom GfM Befragungsinstitut in Hergiswil. Wir fuehren im Auftrag vom Institut fuer Soziologie von der Universitaet Bern eine Befragung zum Thema Umweltschutz durch. Sie haben sicher vor ein paar Tagen ein Schreiben vom soziologischen Institut erhalten, in dem man Sie darueber informiert hat.

---

SF01      1. Haben Sie diesen Brief erhalten?

(11) SP

ja.....1  
 nein.....2

---

```

SET VARSF01=NBIT(SF01)
IF(VARSF01=1){
  GOTO SF03
}

```

---

Dann fasse ich fuer Sie das Schreiben kurz zusammen: Die Frage, wie wir in Zukunft in der Schweiz mit der Umwelt umgehen wollen, ist fuer uns alle von groesster Bedeutung. Das Institut fuer Soziologie der Universitaet Bern fuehrt aus diesem Grund in Zusammenarbeit mit verschiedenen kantonalen Umweltaemtern eine telefonische Befragung zum Thema Umweltschutz durch. Die Forscher wollen wissen, was die Buergerinnen und Buerger zum Thema Umweltschutz meinen. Die Ergebnisse von dieser Studie bilden eine wichtige Informationsgrundlage fuer die zukuenftige Umweltpolitik der Schweiz. Es ist darum wichtig, dass jemand aus Ihrem Haushalt an der Befragung teilnimmt.

---

PAUSE

---

SF03

3. Wir muessen zunaecht einmal ermitteln, wer in Ihrem Haushalt befragt werden soll. Bitte sagen Sie mir deshalb zunaecht, ob Sie in Ihrem Haushalt alleine leben, oder ob noch andere Personen in Ihrem Haushalt leben.

	(12)	SP
lebe alleine.....	1	
lebe mit anderen zusammen.....	2	GO TO SF08
es handelt sich bei der gewaehlten Nummer nicht um Privathaushalt.....	3	GO TO FINF

```

SET VARHHG=NBIT(SF03)
IF(VARHHG=1){
SET SF08=VARHHG
SET VNAME='hhg'
SET VCODE=VARHHG
CALLFUNC('putsmvar',VNAME,VCODE)
}

```

SF04

4. Sind Sie in der Schweiz stimmberechtigt?

	(15)	SP
ja.....	1	
nein.....	2	GO TO FINA

SF05

5. Diese Umfrage wird nur unter stimmberechtigten Schweizerinnen und Schweizern durchgefuehrt. Da Sie stimmberechtigt sind, koennen wir mit dem Interview beginnen. Es dauert rund eine halbe bis 3/4 Stunde.

	(16)	SP
ja.....	1	
ja, aber nicht gerade jetzt.....	2	
nein.....	3	

```

SET VF05=NBIT(SF05)
IF(VF05=2){
GOTO SF16AA
}
IF(VF05=3){
GOTO SF07
}

```

5a. Zuerst moechten wir noch Ihre Adresse ueberpruefen!

PAUSE

---

SF05B 5b. INT.: Geschlecht eingeben von %VVOR% %VNAME%

(17) SP  
 maennlich.....1  
 weiblich.....2

---

SET VSEX=NBIT(SF05B)  
 SET VNAME='sex'  
 SET VCODE=VSEX  
 CALLFUNC('putsmvar',VNAME,VCODE)

---

SET VARGOTO=2  
 GOTO ADRESSE

---

SF07 7. Weshalb wollen Sie an dieser Befragung nicht teilnehmen?

(18) SP  
 kein Interesse.....1  
 keine Zeit.....2  
 Interview dauert zu lange.....3  
 grundsaeztlich gegen Befragungen.....4  
 es gibt zu viele Befragungen.....5  
 krank.....6  
 hoer- oder sprechbehindert.....7  
 Angst vor Missbrauch der Daten.....8  
 No answer.....X

---

INTSF7 INT.: Versuchen, den Gespraechspartner zum Mitmachen zu bewegen.  
 Darauf hinweisen, dass die zukuenftige Umweltpolitik von den  
 Resultaten dieser Studie abhaengt und dass die Resultate nur dann  
 korrekt sind, wenn moeglichst alle Ausgewaehlten teilnehmen. Wenn es  
 nicht gelingt, die Person umzustimmen, das Gesprach beenden.

(19) SP  
 Interview abbrechen.....1 GO TO FINM  
 Interview durchfuehren.....2 GO TO SF16

---

SF08 8. Wieviele Erwachsene (18 Jahre und aelter) Personen, Sie  
 eingeschlossen, leben in Ihrem Haushalt?

2 TO 20 \_\_\_\_\_ (13-14)

---

SF08B 8b. Wieviele Kinder (unter 18 Jahren) leben in Ihrem Haushalt?

0 TO 20 \_\_\_\_\_ (20-21)

---

SET VHHG=SF08+SF08B

---

---

```
SHHG      SET VNAME='hhg'
          SET VCODE=VHHG
          CALLFUNC('putsmvar',VNAME,VCODE)
```

---

```
SF09      9. Gibt es in Ihrem Haushalt, Sie eingeschlossen, Personen, die in
          der Schweiz stimmberechtigt sind?
```

```

                                     (22)  SP
ja.....1
nein.....2
```

---

```
SET VF09=NBIT(SF09)
IF(VF09=2){
GOTO FINA
}
```

---

```
SF10A     10a. Koennen Sie mir bitte sagen, welches stimmberechtigte
          Haushaltmitglied Sie eingeschlossen, zuletzt Geburtstag gehabt hat?
```

```

                                     (23)  SP
der oder die Befragte selber.....1
jemand anderer.....2
weiss nicht.....3          GO TO SF16AB
No answer.....X
```

---

```
SET VPERS=NBIT(SF10A)
IF(VPERS=3){
GOTO SF16AB
}
```

---

```
SF10BQ    }1Vorname ist ...          }2prenom est ...
          }3nome e ...              }4 %VVOR% ?
```

```

                                     (24)  SP
}1ist richtig}2est correct}3e giusto}4.....1    GO TO SF10CQ
}1falsch}2incorrect}3sbagliato}4.....2
```

---

```
SF10B     10b. INT.: Vorname eingeben:
```

```
No answer.....[]
```

---

SET VVOR=SF10B

```
SFVOR      SET VNAME='vor'
           SET VCODE=VVOR
           CALLFUNC('putsmvar',VNAME,VCODE)
           SET VADRCH=1
```

SF10CQ        }1Nachname ist... }2nom est ...}3cognome e ...}4%VNAM% ?

```

1list richtig}2est correct}3e giusto}4.....[]      GO TO SF10D
1falsch}2incorrect}3sbagliato}4.....[]

```

SF10C      10b. INT.: Name eingeben:

No answer.....[]

SET VNAM=SF10C

```
SFNAM      SET VNAME='nam'
           SET VCODE=VNAM
           CALLFUNC('putsmvar',VNAME,VCODE)
           SET VADRCH=1
```

SF10D      10c. INT.: Geschlecht eingeben von %VVOR% %VNAM%

	(25)	SP
maennlich.....	1	
weiblich.....	2	

```
SET VSEX=NBIT(SF10D)
```

```
SFSEX      SET VNAME='sex'
           SET VCODE=VSEX
           CALLFUNC('putsmvar',VNAME,VCODE)
```

---

```
SET VADRCH=1
SET VNAME='adrch'
SET VCODE=VADRCH
CALLFUNC('putsmvar',VNAME,VCODE)
```

---

```
IF(VPERS=1){
GOTO SF16A
}
```

---

SF11 11. Koennen Sie bitte

```
==> %VVOR%
==> %VNAM% ans Telefon bitten?
```

```
(26) SP
ja.....1
nein.....2 GO TO SF14
```

---

SF12 12. Grueezi, mein Name ist ... vom GfM Forschungsinstitut in Hergiswil. Wir fuehren im Auftrag vom Institut fuer Soziologie von der Universitaet in Bern eine Befragung zum Thema Umweltschutz durch. Haben Sie Kenntniss vom Schreiben, das das Institut Ihnen vor ein paar Tagen zugeschickt hat?

```
(27) SP
ja.....1 GO TO SF16A
nein.....2 GO TO SF13
```

---

SF13

13. Dann fasse ich fuer Sie das Schreiben kurz zusammen: Die Frage, wie wir in Zukunft in der Schweiz mit der Umwelt umgehen wollen, ist fuer uns alle von groesster Bedeutung. Das Institut fuer Soziologie der Universitaet Bern fuehrt aus diesem Grund in Zusammenarbeit mit verschiedenen kantonalen Umweltaemtern eine telefonische Befragung zum Thema Umweltschutz durch. Die Forscher wollen wissen, was die Buergerinnen und Buerger zum Thema Umweltschutz meinen. Die Ergebnisse von dieser Studie bilden eine wichtige Informationsgrundlage fuer die zukuenftige Umweltpolitik der Schweiz. Es ist darum wichtig, dass Sie daran teilnehmen.

---

```
PAUSE
GOTO SF16A
```

---



SF14 14. Warum ist es nicht moeglich, mit  
 ==> %VVOR%  
 ==> %VNAME%  
 zu sprechen?

	(28)	SP
ist zurzeit nicht zuhause.....	1	
kein Interesse.....	2	GO TO SF14C
keine Zeit.....	3	
grundsaeztlich gegen Befragungen .....	4	GO TO SF14C
laengerer Auslandsaufenthalt.....	5	GO TO FINH
krank.....	6	
anderes.....	7	
No answer.....	X	

SET VARTERM=NBIT(SF14)

SF14C 14c. Koennnten wir nicht trotzdem kurz mit  
 ==> %VVOR%  
 ==> %VNAME%  
 sprechen?

	(29)	SP
Ja, Person kommt ans Telefon.....	1	GO TO SF12
Nein.....	2	GO TO FINH

SF14A 14a. Duerfen wir mit Ihnen fuer  
 ==> %VVOR%  
 ==> %VNAME%  
 einen Termin zu einem spaeteren Zeitpunkt vereinbaren ?

	(30)	SP
Ja.....	1	
Nein.....	2	GO TO FINH

14b. Wir werden am Ende des Gespraechs mit Ihnen einen Termin fuer  
 ==> %VVOR%  
 ==> %VNAME%  
 fixieren und dann zum vereinbarten Zeitpunkt wieder anrufen.  
 Zuerst moechten wir aber noch Ihre Adresse ueberpruefen!

PAUSE  
 GOTO SF16C

SF15 15. Grueezi, mein Name ist .... vom GfM Forschungsinstitut in  
Hergiswil.  
INT.: Bitte ans Telefon bitten!

Vorname: ==> %VVOR%  
Name : ==> %VNAM%

(31) SP  
ja / Interview starten.....1 GO TO WEITER  
nein / Neuer Termin vereinbaren.....2 GO TO SF16AC

SF16A 16a. Diese Umfrage wird nur unter stimmberechtigten Schweizerinnen  
und Schweizern durchgefuehrt. Da Sie stimmberechtigt sind, koennen  
wir mit dem Interview beginnen. Es dauert rund eine halbe bis 3/4  
Stunden.

(32) SP  
ja.....1 GO TO WEITER  
ja, aber nicht gerade jetzt.....2 GO TO SF16AA  
nein.....3 GO TO SF07

SF16 16. Sie haben sich freundlicherweise bereit erkluert, an einer  
Meinungsumfrage zum Thema Umwelt teilzunehmen, die wir im Auftrag  
des Soziologischen Instituts der Universitaet Bern durchfuehren.  
Darf ich mit der Befragung beginnen?

(33) SP  
ja.....1 GO TO WEITER  
ja, aber nicht gerade jetzt.....2 GO TO SF16AA  
nein.....3

GOTO FINM

SF16AA

16aa. Ich danke Ihnen fuer Ihre Bereitschaft an der Befragung teilzunehmen. Wir  
werden am Ende des Gespraechs mit Ihnen einen Termin fixieren und Sie dann zum  
vereinbarten Zeitpunkt wieder anrufen.  
Zuerst moechten wir aber noch Ihre Adresse ueberpruefen!

PAUSE  
GOTO SF16C

16ab. Darf ich Sie bitten dies in Erfahrung zu bringen.  
Wir werden am Ende des Gespraechs mit Ihnen einen Termin fixieren und Sie dann  
zum vereinbarten Zeitpunkt wieder anrufen.  
Zuerst moechten wir aber noch Ihre Adresse ueberpruefen!

---

PAUSE

---

SF16C     CONTINUE  
          SET VARGOTO=1  
          IF(VSCR=1){  
          GOTO WEITER  
          }  
          GOTO ADRESSE

---

          SET VNAME='adrch'  
          SET VCODE=VADRCH  
          CALLFUNC('putsmvar',VNAME,VCODE)

---

SF16AC    CONTINUE

---

SCREEN    SET VNAME='screen'  
          SET VCODE=1  
          CALLFUNC('putsmvar',VNAME,VCODE)

---

STP       CALLFUNC('stopdata',0)  
          SET ACTION='STOPPED'  
          CALLFUNC('querysms',ACTION,RETVAL)  
          STOP 'stop'  
          GOTO WEITER

---

WEITER    CONTINUE

---

          SET VNAME='screen'  
          SET VCODE=2  
          CALLFUNC('putsmvar',VNAME,VCODE)

---

START     CONTINUE

---

FR02 2. Ich nenne Ihnen nun einige Umweltprobleme. Bitte sagen Sie mir, wie stark Sie sich persoenlich durch diese Probleme belastet fuehlen. Fuehlen Sie sich ueberhaupt nicht, schwach, mittel, stark oder sehr stark belastet durch:

==> ....

- 1- a) Verkehrsplaerm auf den Strassen
- 2- b) Autoabgase
- 3- c) Flugplaerm
- 4- d) Abwaesser und Abgase von Fabriken
- 5- e) Abfaelle
- 6- f) Kernkraftwerke

	-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	
	3/8	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	SP
ueberhaupt nicht belastet.....	1	1	1	1	1	1	
schwach belastet..	2	2	2	2	2	2	
mittel belastet...	3	3	3	3	3	3	
stark belastet....	4	4	4	4	4	4	
sehr stark belastet.....	5	5	5	5	5	5	
No answer.....	X	X	X	X	X	X	

FR03 3. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Umweltqualitaet in Ihrer Wohngegend?  
Sind Sie ....  
INT.: Vorlesen!

	(14)	SP
ueberhaupt nicht zufrieden.....	1	
eher unzufrieden.....	2	
teils zufrieden - teils unzufrieden.....	3	
eher zufrieden.....	4	
sehr zufrieden.....	5	
No answer.....	X	

FR04

4. Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Aussagen vor. Sagen Sie mir bitte bei jeder Aussage, wie weit Sie ihr zustimmen. Ob ueberhaupt nicht, eher nicht, teils/teils, ob Sie ihr eher zustimmen oder voll zustimmen.

....

- 1- a) Weiteres Wirtschaftswachstum ist die wichtigste Voraussetzung dafuer, dass auch die Umweltprobleme geloest werden.
- 2- b) Wenn wir so weiter machen wie bisher, steuern wir auf eine Umweltkatastrophe zu.
- 3- c) Umweltschutzmassnahmen sollten auch dann durchgesetzt werden, wenn dadurch Arbeitsplaetze verloren gehen.
- 4- d) Nach meiner Einschaetzung wird das Umweltproblem in seiner Bedeutung von vielen Umweltschuetzern stark uebertrieben.
- 5- e) Es ist noch immer so, dass die Politiker viel zu wenig fuer den Umweltschutz tun.
- 6- f) Die Zeitungen und das Fernsehen informieren ausreichend ueber die aktuellen Umweltprobleme.

	-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	
	(15)	(16)	(17)	(18)	(19)	(20)	SP
stimme ueberhaupt nicht zu.....	1	1	1	1	1	1	
stimme eher nicht zu.....	2	2	2	2	2	2	
stimme teils/teils zu....	3	3	3	3	3	3	
stimme eher zu....	4	4	4	4	4	4	
stimme voll zu....	5	5	5	5	5	5	
No answer.....	X	X	X	X	X	X	

FR06 6. Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie ihr ueberhaupt nicht zustimmen, wenig zustimmen, mittelmaessig zustimmen, eher zustimmen oder sehr zustimmen.

....

- 1- a) Ich habe Angst vor der Zerstoerung der Ozonschicht.
- 2- b) Der schlechte Zustand des Waldes macht mich nachdenklich.
- 3- c) Ich mache mir Sorgen, wenn ich an die moeglichen gesundheitlichen Folgen der Luftverschmutzung denke.
- 4- d) Die moeglichen Folgen der Klimaerwaermung finde ich erschreckend.
- 5- e) Die Leute machen sich meiner Meinung nach zuviel Gedanken wegen der hohen Ozonbelastung der Luft.
- 6- f) Die Auswirkungen des Ozonlochs auf den Menschen beschaeftigen mich.
- 7- g) Ich finde, dass der Wald in meiner Umgebung gesund ist.

	-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	-7-	
	(21)	(22)	(23)	(24)	(25)	(26)	(27)	SP
stimme ueberhaupt nicht zu.....	1	1	1	1	1	1	1	
stimme wenig zu...	2	2	2	2	2	2	2	
stimme mittelmaessig zu..	3	3	3	3	3	3	3	
stimme eher zu....	4	4	4	4	4	4	4	
stimme sehr zu....	5	5	5	5	5	5	5	
No answer.....	X	X	X	X	X	X	X	

- 8- h) Ich finde, dass die Luft, die ich einatme, verschmutzt ist.
- 9- i) Es erschreckt mich, dass der saure Regen zu einer ernsthaften Gefahr fuer den Wald wird.
- 10- j) Mich beunruhigt, dass sich der Meeresspiegel durch eine Klimaerwaermung erhoehen koennte.
- 11- k) Das Sonnenbaden ist wegen des Ozonlochs gefaehrlicher geworden.
- 12- l) Ich glaube nicht, dass die Erwaermung des Klimas ein so grosses Problem ist, wie oft behauptet wird.

	-8-	-9-	-10-	-11-	-12-	
	(28)	(29)	(30)	(31)	(32)	SP
stimme ueberhaupt nicht zu.....	1	1	1	1	1	
stimme wenig zu...	2	2	2	2	2	
stimme mittelmaessig zu..	3	3	3	3	3	
stimme eher zu....	4	4	4	4	4	
stimme sehr zu....	5	5	5	5	5	
No answer.....	X	X	X	X	X	

FR07 7. Ich nenne Ihnen nun einige Entwicklungen im Umweltbereich. Sagen Sie mir bitte, ob diese fuer Mensch und Umwelt keine Bedrohung darstellen, eine geringe, eine mittelmaessige, eine ziemliche oder eine grosse Bedrohung darstellen.

==> ....

	a) Ozonloch	b) Waldsterben	c) K limaerwaermung	d) Luf tverschmutzung	
	(33)	(34)	(35)	(36)	SP
keine Bedrohung...	1	1	1	1	
geringe Bedrohung.	2	2	2	2	
mittelmaessige Bedrohung.....	3	3	3	3	
ziemliche Bedrohung.....	4	4	4	4	
grosse Bedrohung..	5	5	5	5	
No answer.....	X	X	X	X	

FR08 8. Und fuer Sie persoendlich: Stellen diese Entwicklungen fuer Sie persoendlich keine Bedrohung, eine geringe, eine mittelmaessige, eine ziemliche oder eine grosse Bedrohung dar?

....

	a) Ozonloch	b) Waldsterben	c) K limaerwaermung	d) Luf tverschmutzung	
	(37)	(38)	(39)	(40)	SP
keine Bedrohung...	1	1	1	1	
geringe Bedrohung.	2	2	2	2	
mittelmaessige Bedrohung.....	3	3	3	3	
ziemliche Bedrohung.....	4	4	4	4	
grosse Bedrohung..	5	5	5	5	
No answer.....	X	X	X	X	

FR09 9. Es gibt verschiedene Moeglichkeiten, wie das Problem einer Klimaveraenderung geloest werden koennte. Sagen Sie mir bitte bei jeder Moeglichkeit, die ich Ihnen nenne, ob Sie diese Moeglichkeit stark ablehnen, eher ablehnen, unentschieden sind, eher unterstuetzen oder stark unterstuetzen.

==> ....

- 1- a) Bau von weiteren Atomkraftwerken
- 2- b) Einschraenkung unseres Lebensstandards
- 3- c) Einfuehrung einer Energiesteuer bei gleichzeitiger Senkung anderer Steuern

	-1-	-2-	-3-	
	(41)	(42)	(43)	SP
stark ablehnen....	1	1	1	
eher ablehnen....	2	2	2	
unentschieden....	3	3	3	
eher unterstuetzen stark	4	4	4	
unterstuetzen.....	5	5	5	
No answer.....	X	X	X	



FR10

10. Wie oft unterhalten Sie sich mit anderen ueber eine vom Menschen verursachte weltweite Klimaveraenderung? Unterhalten Sie sich darueber ....  
INT.: Vorlesen!

(44) SP

nie.....1  
selten.....2  
gelegentlich.....3  
oft.....4  
sehr oft.....5  
No answer.....X

FR11

11. Wenn Sie zum Einkaufen gehen, nehmen Sie da normalerweise eine Einkaufstasche mit? Eine Einkaufstasche kann auch ein Plastiksack sein.

(45) SP

ja.....1  
nein.....2  
No answer.....X

FR12

12. Haben Sie in den letzten 14 Tagen Getraenke in Buechsen gekauft?

(46) SP

ja.....1  
nein.....2  
No answer.....X

FR13

13. Haben Sie in den letzten 14 Tagen in einem Bio- oder Oekoladen eingekauft?

(47) SP

ja.....1  
nein.....2  
No answer.....X

FR15 15. Wenn Sie privat etwa schreiben, verwenden Sie dann in der Regel Umweltschutzpapier?  
INT.: Mit Umweltschutz ist graues (braunes) Recycling-Papier gemeint!

(49) SP  
Umweltschutzpapier.....1  
anderes Papier.....2  
No answer.....X

FR16A 16a. Ich nenne Ihnen nun verschiedene Sachen, die in Ihrem Haushalt als Abfall anfallen. Sagen Sie mir bitte, ob Sie diese vom uebrigen Kehricht getrennt sammeln oder nicht.

....

	a) Papier/ Ze itungen	b) Glas	c) Kompost	d) PET	e) Al uminium	f) Ba tterien	g) Kon servenb uechsen	SP
	(50)	(51)	(52)	(53)	(54)	(55)	(56)	
ja, getrennt sammeln.....	1	1	1	1	1	1	1	
nein, nicht getrennt sammeln..	2	2	2	2	2	2	2	
No answer.....	X	X	X	X	X	X	X	

FR16B 16b. Was ist der Grund, weshalb Sie .... nicht vom uebrigen Abfall trennen?

....

	a) Papier/ Ze itungen	b) Glas	c) Kompost	d) PET	e) Al uminium	f) Ba tterien	g) Kon servenb uechsen
	4/8	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)
im Haushalt nicht vorhanden.....	1	1	1	1	1	1	1
Zeitmangel.....	2	2	2	2	2	2	2
Bequemlichkeit....	3	3	3	3	3	3	3
keine Infrastruktur vorhanden.....	4	4	4	4	4	4	4
Other (specify)...	5	5	5	5	5	5	5
No answer.....	X	X	X	X	X	X	X

NX16 CONTINUE

FR17 17. Was meinen Sie, wie weit ist der naechste Sammelcontainer fuer Glas von Ihrer Wohnung entfernt? Geben Sie mir bitte eine Schaetzung in Metern.

==> Meter

1 TO 99999 \_\_\_\_\_ (36-40)  
Don't know.....Y

FR18 18. Wird in Ihrer Gemeinde fuer Haushaltsabfall eine Sackgebuehr erhoben?

(41) SP  
ja.....1  
nein.....2 GO TO FR20  
ist vorgesehen.....3  
Don't know.....Y GO TO FR20

FR19 19. Wie hoch ist der Preis bei Ihnen fuer einen 35l Sack?  
INT.: Betrag bitte in Rappen eingeben!

==> Rappen

10 TO 500 \_\_\_\_\_ (42-44)  
Don't know.....Y

FR20 20. Wenn Sie im Winter Ihre Wohnung fuer mehr als 4 Stunden verlassen, drehen Sie da normalerweise die Heizung ab oder herunter?

(45) SP  
ja.....1 GO TO FR22A  
nein.....2  
Don't know.....Y GO TO FR22A

FR21 21. Warum tun Sie das nicht?

(46)  
halte dies fuer unsinnig.....1  
ist technisch nicht moeglich.....2  
Wohnung steht nie fuer mehr als 4 Std. leer.....3  
Other (specify) 4

(47-49)  
Specified Other

(46)  
No answer.....X

---

FR22A 22a. Drehen Sie die Heizung im Winter nachts herunter?

(50) SP  
ja.....1 GO TO FR23  
nein.....2  
Don't know.....Y GO TO FR23

---

FR22B 22b. Weshalb drehen Sie die Heizung im Winter nachts nicht herunter?

(51)  
wird automatisch heruntergedreht.....1  
zuviel Aufwand.....2  
keine Moeglichkeit.....3  
Other (specify) 4

(52-54)  
Specified Other  
(51)  
No answer.....X

---

FR23 23. Verwenden Sie in Ihrem Haushalt Energiesparlampen?

(55) SP  
ja.....1  
nein.....2  
No answer.....X

---

FR24 24. Ist das Haus oder die Wohnung, in der Sie leben, Ihr Eigentum  
bzw. das Eigentum Ihrer Familie oder wohnen Sie zur Miete?

(56)  
Eigentum.....1  
zur Miete.....2  
Other (specify) 3

(57-59)  
Specified Other  
(56)  
No answer.....X

---

FR25 25. Wie viele Haushalte, Ihr Haushalt eingeschlossen, befinden sich  
in dem Haus, in dem Sie leben? Wenn Sie es nicht wissen, dann  
schaetzen Sie bitte.

1 TO 999 \_\_\_\_\_ (60-62)  
No answer.....X

---

```
IF(FR25=1){
GOTO FR28
}
```

FR26 26. Werden bei Ihnen die Heizkosten fuer das ganze Haus gemeinsam abgerechnet und dann auf die einzelnen Haushalte umgelegt, oder werden die Heizkosten nach Ihrem persoentlichen Verbrauch abgerechnet?

(63)  
gemeinsam, dann umgelegt.....1  
nach persoentlichem Verbrauch.....2  
Other (specify) 3

(64-66)  
Specified Other  
(63)  
Don't know.....Y

FR28 28. Koennen Sie mir angeben, wieviel Ihr Haushalt fuer eine Kilowattstunde Strom (Tagestarif) bezahlen muss? Wenn Sie es nicht genau wissen, geben Sie bitte eine Schaetzung an.  
INT.: Geben Sie den Betrag bitte in Rappen ein!

Rappen

1 TO 999 \_\_\_\_\_ (67-69)  
Don't know.....Y

FR29 29. Wie weit von Ihrer Wohnung ist die naechstgelegene Haltestelle eines oeffentlichen Verkehrsmittels (Bus, Tram, Postauto, Bahn usw.) entfernt? Koennten Sie mir bitte eine Schaetzung in Minuten fuer den Fussweg geben?

Minuten

1 TO 180 \_\_\_\_\_ (70-72)  
Don't know.....Y

FR31 31. Besitzen Sie einen Fahrausweis fuer Personenwagen, Lastwagen oder Motorrad?

(73) SP  
ja.....1  
nein.....2 GO TO FR36

FR32 32. Besitzen Sie selbst ein Auto?

(74) SP  
ja.....1  
nein.....2 GO TO FR36

---

FR33 33. Wie viele tausend Kilometer haben Sie mit Ihrem Auto im letzten Jahr, also 1992, schätzungsweise zurückgelegt?

Tausend Km:

0 TO 500 \_\_\_\_\_ (75-77)  
Don't know.....Y

---

FR35 35. Hat Ihr Auto einen Katalysator?

(78) SP  
ja.....1  
nein.....2  
Don't know.....Y

---

FR36 36. Schnallen Sie sich beim Autofahren nie an, ab und zu an, oder schnallen Sie sich immer an?

(79) SP  
schnalle mich nie an.....1  
schnalle mich ab und zu an.....2  
schnalle mich immer an.....3  
fahre nie Auto.....4  
No answer.....X

---

FR37 37. Was würden Sie schätzen: Wieviel Prozent der gesamten Waldfläche in der Schweiz sind geschädigt, d.h. schwach bis stark geschädigt bzw. abgestorben?

Card: 05 (6-7)

0 TO 100 \_\_\_\_\_ (8-10)  
Don't know.....Y

---

FR38 38. Was meinen Sie: Wie viele Kernkraftwerke sind in der Schweiz in Betrieb?

Anzahl:

0 TO 50 \_\_\_\_\_ (11-12)  
Don't know.....Y

---

FR39 39. FCKW oder Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoff wurde lange Zeit als Treibmittel in Spraydosen verwendet. Weiterhin ist es auch als Kaeltemittel in Kuehlgeraeten enthalten. Wissen Sie, was das FCKW verursacht?

(13)  
 schaedigt die Ozonschicht.....1  
 traegt zum Treibhauseffekt bei.....2  
 traegt zur Erderwaermung bei.....3  
 Other (specify) 4

(14-16)  
 Specified Other  
 (13)  
 Don't know.....Y

FR40 40. Koennen Sie mir sagen, welches Gas hauptsaechlich zum Treibhauseffekt beitraegt?

(17)  
 CO2 (Kohlendioxid).....1  
 Other (specify) 2

(18-20)  
 Specified Other  
 (17)  
 Don't know.....Y

FR41 41. Nennen Sie mir bitte alle Namen von nichtstaatlichen Umweltschutzorganisationen, die Sie kennen.

(21)  
 Greenpeace.....1  
 WWF (World Wildlife Fund).....2  
 SBN (Schweizerische Bund fuer Naturschutz).....3  
 Bergfreunde Schweiz.....4  
 VCS (Verkehrsrclub der Schweiz).....5  
 SGU (Schweizerische Gesellschaft fuer Umweltschutz).....6  
 Other (specify) 7

(22-24)  
 Specified Other  
 (21)  
 Don't know.....Y

SET F41(I)=MENTION(FR41,I)

---

SET F41(I)=MENTION(FR41,I)

---

---

SET F41(I)=MENTION(FR41,I)

---

---

SET F41(I)=MENTION(FR41,I)

---

---

SET F41(I)=MENTION(FR41,I)

---

F41A

---

%F41%(1) \_\_\_\_\_ (25)

---

F41B

---

%F41%(2) \_\_\_\_\_ (26)

---

F41C

---

%F41%(3) \_\_\_\_\_ (27-28)

---

F41D

---

%F41%(4) \_\_\_\_\_ (29-31)

---

F41E

---

%F41%(5) \_\_\_\_\_ (32-35)

---

---

FR42 42. Weshalb, glauben Sie, wird empfohlen, Batterien nicht in den  
Abfall zu werfen, sondern an Sammelstellen abzugeben?

---

(36)  
Belastung durch Giftmüll.....1  
Verseuchung der Umwelt mit Schwermetallen.....2  
Other (specify) 3

(37-39)  
Specified Other

(36)  
Don't know.....Y

---



---

FR43      43. Man redet heute viel ueber Ozonwerte. Wo stellen hohe Ozonwerte eine Gefahr fuer Mensch und Umwelt dar, am Boden oder in der Erdatmosphaere?

(40)   SP  
am Boden.....1  
in der Erdatmosphaere.....2  
am Boden und in der Erdatmosphaere.....3  
Don't know.....Y

---

FR44      44. Was schaeetzen Sie, wieviel mal weniger Strom als eine gewoehnliche Gluehbirne braucht eine Energiesparlampe?

... mal weniger:

1 TO 50 \_\_\_\_\_ (41-42)  
Don't know.....Y

---

FR45      45. Haben Sie schon einmal bei einer Umweltberatungsstelle eine Auskunft eingeholt?

(43)   SP  
ja.....1  
nein.....2  
No answer.....X

---

FR46 46. Ich nenne Ihnen jetzt mehrere moegliche Informationsquellen zu Umweltproblemen. Sagen Sie mir bitte zu jeder Quelle, ob Sie diese nie, selten, gelegentlich, oft oder sehr oft fuer Informationen ueber Umweltprobleme nutzen.

....

- 1- a) Radio
- 2- b) Fernsehen
- 3- c) Zeitungen
- 4- d) Fachzeitschriften oder Buecher
- 5- f) Berufliche Aus- und Weiterbildung
- 6- g) Eigene Beobachtungen und Erfahrungen

	-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	SP
	(44)	(45)	(46)	(47)	(48)	(49)	
nutze nie.....	1	1	1	1	1	1	
nutze selten.....	2	2	2	2	2	2	
nutze gelegentlich	3	3	3	3	3	3	
nutze oft.....	4	4	4	4	4	4	
nutze sehr oft....	5	5	5	5	5	5	
No answer.....	X	X	X	X	X	X	

FR47 47. Wie sollte man Ihrer Meinung nach im Winter umweltschonend lueften?  
INT.: Bitte vorlesen! Nur eine Antwort moeglich!

(50) SP

ueber mehrere Stunden die Fenster ein wenig  
oeffnen.....1  
taeglich eine viertel Stunde durchlueften  
(Durchzug).....2  
3x taeglich je 3 Minuten durchlueften (Durchzug).3  
Don't know.....Y

Wir haben jetzt einige Fragen zu Ihrem Bekanntenkreis. Denken Sie bitte an die drei Personen, mit denen Sie naeher befreundet sind und mit denen Sie sich am haeufigsten treffen. Es kann sich dabei sowohl um Verwandte als auch um Nicht-Verwandte wie z.B. Arbeitskollegen oder so handeln. Allerdings soll nur eine der drei Personen im selben Haushalt wohnen wie Sie.  
INT.: Wichtig heisst: die naechsten Freunde!

PAUSE

SET IT=ITERATION

FR48A 48a. Nennen Sie mir bitte den Vornamen Ihrer drei wichtigsten Bekannten.

....

	Person A	Person B	Person C
	(51-54)	(55-58)	(59-62)
.....	_____	_____	_____

FR48B 48b. Welches Geschlecht hat ...?

....

	Person A	Person B	Person C	
	(63)	(64)	(65)	
maennlich.....	1	1	1	SP
weiblich.....	2	2	2	

FR48C 48c. Wie alt ist ....?  
INT.: Alter und nicht Jahrgang eingeben!

....

	Person A	Person B	Person C
	6/8-9	(10-11)	(12-13)
12 TO 99.....	_____	_____	_____
Don't know.....	Y	Y	Y

FR49A 49a. Sagen Sie mir bitte, ob .....(1) und .....(2) miteinander befreundet, bekannt, entfernt bekannt oder miteinander nicht bekannt sind.

	(14) SP
verwandt.....	1
befreundet.....	2
miteinander bekannt.....	3
entfernt bekannt.....	4
nicht bekannt.....	5
Don't know.....	Y

FR49B 49b. Sagen Sie mir bitte, ob .....(1) und .....(3) miteinander befreundet, bekannt, entfernt bekannt oder miteinander nicht bekannt sind.

(15) SP  
 verwandt.....1  
 befreundet.....2  
 miteinander bekannt.....3  
 entfernt bekannt.....4  
 nicht bekannt.....5  
 Don't know.....Y

FR49C 49c. Sagen Sie mir bitte, ob .....(2) und .....(3) miteinander befreundet, bekannt, entfernt bekannt oder miteinander nicht bekannt sind.

(16) SP  
 verwandt.....1  
 befreundet.....2  
 miteinander bekannt.....3  
 entfernt bekannt.....4  
 nicht bekannt.....5  
 Don't know.....Y

FR50A 50a. Bitte sagen Sie mir, wie oft Sie sich mit diesen drei Personen ueber das Thema Umwelt unterhalten. Unterhalten Sie sich mit .....(1) nie selten, gelegentlich, oft oder sehr oft ueber Umweltfragen?

(17) SP  
 nie.....1  
 selten.....2  
 gelegentlich.....3  
 oft.....4  
 sehr oft.....5  
 No answer.....X

FR50B 50b. Bitte sagen Sie mir, wie oft Sie sich mit Person B ueber das Thema Umwelt unterhalten. Unterhalten Sie sich mit .....(2) nie selten, gelegentlich, oft oder sehr oft ueber Umweltfragen?

(18) SP  
 nie.....1  
 selten.....2  
 gelegentlich.....3  
 oft.....4  
 sehr oft.....5  
 No answer.....X

FR50C 50c. Bitte sagen Sie mir, wie oft Sie sich mit Person C ueber das Thema Umwelt unterhalten. Unterhalten Sie sich mit .....(3) nie selten, gelegentlich, oft oder sehr oft ueber Umweltfragen?

(19) SP  
 nie.....1  
 selten.....2  
 gelegentlich.....3  
 oft.....4  
 sehr oft.....5  
 No answer.....X

Person A: .....(1)

Person B: .....(2)

Person C: .....(3)

FR51 51. Sagen Sie mir bitte zu jeder Person, ob diese in Ihren Augen sehr wenig, eher wenig, weder besonders wenig noch besonders viel, eher viel oder sehr viel fuer die Umwelt tut.  
 ....

	Person A	Person B	Person C	
	(20)	(21)	(22)	SP
sehr wenig.....	1	1	1	
eher wenig.....	2	2	2	
weder besonders wenig noch				
besonders viel....	3	3	3	
eher viel.....	4	4	4	
sehr viel.....	5	5	5	
Don't know.....	Y	Y	Y	

Person A: .....(1)

Person B: .....(2)

Person C: .....(3)

FR52 52. Nehmen Sie einmal an, Sie haben an einer Umweltschutzdemonstration teilgenommen und berichten dies .... Rechnen Sie dann eher mit einer Ablehnung oder mit einer Zustimmung. Sie koennen hier wieder abstufen, ob Sie mit einer starken Ablehnung, einer schwachen Ablehnung, weder einer Ablehnung noch einer Zustimmung, einer schwachen Zustimmung oder einer starken Zustimmung rechnen.

	Person A	Person B	Person C	
	(23)	(24)	(25)	SP
starke Ablehnung..	1	1	1	
schwache Ablehnung	2	2	2	
weder Ablehnung noch einer Zustimmung.....	3	3	3	
schwache Zustimmung.....	4	4	4	
starke Zustimmung.	5	5	5	
Don't know.....	Y	Y	Y	

Person A: .....(1)

Person B: .....(2)

Person C: .....(3)

FR53 53. Handelt es sich bei .... um Ihren (Ehe)Partner, eine andere Person aus Ihrem eigenen Haushalt, um eine(n) Verwandte(n), eine(n) Arbeits-, Schul- oder Studienkollegen oder eine(n) andere(n) Bekannte(n)?  
.....

	Person A	Person B	Person C	
	(26)	(27)	(28)	SP
(Ehe)Partner.....	1	1	1	
Person aus eigenem Haushalt..	2	2	2	
Verwandte(r).....	3	3	3	
Arbeits-, Schul- oder Studienkolleg(in).	4	4	4	
sonstige(r) Bekannte(r).....	5	5	5	
No answer.....	X	X	X	

---

FR54 54. Mit wie vielen weiteren Personen, ausser den drei genannten haben Sie sich insgesamt in den letzten 14 Tagen ueber das Thema Umwelt unterhalten.

Personen

0 TO 99 \_\_\_\_\_ (29-30)  
No answer.....X

---

FR55 55. Eine Erhoehung des Umweltschutzes ist in der Regel nicht kostenlos zu haben. Waeren Sie bereit, hoehere Steuern oder Abgaben fuer einen verbesserten Umweltschutz zu entrichten?

(31) SP  
ja.....1  
nein.....2 GO TO FR57  
Don't know.....Y GO TO FR57

---

FR56 56. Koennen Sie mir bitte den Betrag in Schweizerfranken nennen, den Sie fuer einen verbesserten Umweltschutz in der Schweiz im Monat, zusaetzlich zu Ihren Steuern aufzuwenden bereit waeren?

Franken

0 TO 5000 \_\_\_\_\_ (32-35)  
Don't know.....Y

---

FR57 57. Wissen Sie noch, ob Sie am 7. Maerz 1993 bei der Abstimmung ueber die Benzinzollerhoehung von 20 Rappen zugestimmt haben oder nicht?

(36) SP  
zugestimmt.....1  
abgelehnt.....2  
leer eingelegt.....3  
nicht stimmen gegangen.....4  
Don't know.....Y  
Refused.....{

---

FR58 58. Ich lese Ihnen nun nochmals einige Aussagen vor. Bitte sagen Sie mir, wie weit Sie diesen zustimmen koennen. Ob ueberhaupt nicht, eher nicht, teils/teils, eher zustimmen oder Sie ihr voll zustimmen.

....

- 1- B) Ich selbst kann durch mein eigenes Verhalten nur einen verschwindend kleinen Beitrag zur Loesung der Umweltprobleme leisten.
- 2- C) Solange sich die anderen Buerger wenig umweltgerecht verhalten, bin ich persoendlich auch nicht dazu bereit.
- 3- D) Egal was die anderen tun, ich selbst versuche, mich soweit wie moeglich umweltbewusst zu verhalten.
- 4- F) Wenn ich die Umwelt schuetze, bin ich im Nachteil, weil ich ja trotzdem unter dem umweltschaedigenden Verhalten der anderen leide.
- 5- G) Ich bin bereit mehr fuer den Schutz der Umwelt zu tun, wenn die Mehrheit meiner Mitbuerger dies auch tut.
- 6- H) Wenn meine Mitbuerger viel fuer die Umwelt tun, dann kann ich mich vom Umweltschutz zurueckhalten.
- 7- I) Egal was die anderen tun, ich selbst werde wenig fuer den Umweltschutz tun.

	-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	-7-	
	(37)	(38)	(39)	(40)	(41)	(42)	(43)	SP
stimme ueberhaupt nicht zu.....	1	1	1	1	1	1	1	
stimme eher nicht zu.....	2	2	2	2	2	2	2	
stimme teils/teils zu....	3	3	3	3	3	3	3	
stimme eher zu....	4	4	4	4	4	4	4	
stimme voll zu....	5	5	5	5	5	5	5	
No answer.....	X	X	X	X	X	X	X	

- 8- J) Ich verhalte mich auch dann umweltbewusst, wenn es erheblich hoehere Kosten und Muehen verursacht.

	-8-	
	(44)	SP
stimme ueberhaupt nicht zu.....	1	
stimme eher nicht zu.....	2	
stimme teils/teils zu....	3	
stimme eher zu....	4	
stimme voll zu....	5	
No answer.....	X	



---

FR59      59. Stellen Sie sich eine Leiter vor, die von 0 bis 100 geht:  
Wo wuerden Sie Ihren Einsatz fuer die Umwelt einstufen: 0 bedeutet  
"tue gar nichts", 100 "setze mich 100%ig ein".

0 TO 100 \_\_\_\_\_ (45-47)  
Don't know.....Y

---

FR60      60. Wo wuerden Sie, auf einer Skala von 0 bis 100 den Einsatz fuer  
die Umwelt des Durchschnitts der Bevoelkerung einordnen?

0 TO 100 \_\_\_\_\_ (48-50)  
Don't know.....Y

---

IF(FR59=100){  
GOTO LO62  
}

---

FR61      61. Wie hoch muesste der Einsatz der anderen sein, damit Sie einen  
Ansporn erhalten, selbst mehr zu tun? Geben Sie wieder eine  
Prozentzahl zwischen 0 und 100.

0 TO 100 \_\_\_\_\_ (51-53)  
Don't know.....Y

---

FR62 62. Ich nenne Ihnen jetzt einige Massnahmen, mit denen Sie einen persoenlichen Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten koennten. Bitte sagen Sie mir, ob Sie nie, selten, gelegentlich, haeufig oder immer bereit waeren, diese Massnahmen zu ergreifen. Waeren Sie bereit ...

....

- 1- A) zum Einkaufen aufs Auto zu verzichten
- 2- B) bei Ausfluegen in der Freizeit aufs Auto zu verzichten
- 3- D) fuer den Weg zur Arbeit oder Schule aufs Auto zu verzichten
- 4- E) im Haushalt Energie einzusparen
- 5- F) den Abfall zu sortieren
- 6- G) umweltfreundliche Produkte zu kaufen

	-1-	-2-	-3-	-4-	-5-	-6-	
	(54)	(55)	(56)	(57)	(58)	(59)	SP
nie.....	1	1	1	1	1	1	
selten.....	2	2	2	2	2	2	
gelegentlich.....	3	3	3	3	3	3	
haeufig.....	4	4	4	4	4	4	
immer.....	5	5	5	5	5	5	
No answer.....	X	X	X	X	X	X	

FR63A 63a. Rauchen Sie .... ?

	Zigaretten	Zigarren	Pfeife	
	(60)	(61)	(62)	SP
ja.....	1	1	1	
nein .....	2	2	2	

FR63B 63b. Wie viele .... rauchen Sie durchschnittlich pro Tag?  
Wenn Sie es nicht genau wissen, schaetzen Sie bitte!

	Zigaretten	Zigarren	Pfeife
	(63-65)	(66-68)	(69-71)
1 TO 200.....	<u>Y</u>	<u>Y</u>	<u>Y</u>
Don't know.....			

GOTO XFR64

NX63 CONTINUE

---

XFR64 CONTINUE

---

FR64 64. Haben Sie schon davon gehoert, dass man die  
Hoechstgeschwindigkeit auf Autobahnen generell auf 100 Kilometer  
beschraenken will?

(72) SP

ja.....1  
nein.....2  
Don't know.....Y

---

FR65 65. Was halten Sie von dieser Massnahme? Sind Sie ..  
INT.: Vorlesen!

(73) SP

stark dagegen.....1  
eher dagegen.....2  
eher dafuer.....3  
stark dafuer.....4  
Don't know.....Y

---

FR66 66. Haben Sie schon davon gehoert, dass die Behoerden die  
Stadtzentren, d.h. die Ladenzone, fuer den Autoverkehr schliessen  
wollen. Danach haetten nur noch die oeffentlichen Verkehrsmittel das  
Recht, im Stadtzentrum zu zirkulieren. Fuer die Anwohner koennten  
Ausnahmen gemacht werden wie z.B. Fahrbewilligungen zu bestimmten  
Zeiten, etc.

(74) SP

ja.....1  
nein.....2  
Don't know.....Y

---

FR67 67. Was halten Sie von einer Schliessung der Stadtzentren fuer Autos?  
Sind Sie ...  
INT.: Vorlesen!

(75) SP

stark dagegen.....1  
eher dagegen.....2  
eher dafuer.....3  
stark dafuer.....4  
Don't know.....Y

---

FR68 68. Zahlreiche Experten denken auch an Massnahmen in bezug auf das Parkieren in der Stadt. Sie schlagen vor, die Parkgebuehren im Stadtzentrum zu erhoehen und die Blaue Zone auf die ganze Stadt auszudehnen. Fuer Anwohner wuerden dabei Ausnahmeregelungen getroffen. Haben Sie schon von solchen Anstrengungen gehoert, das Parkieren in der Stadt einzuschaerken?

(76) SP

ja.....1  
nein.....2  
Don't know.....Y

FR69 69. Was halten Sie von derartigen Einschraenkungen des Parkierens in der Stadt? Sind Sie ...  
INT.: Vorlesen!

(77) SP

stark dagegen.....1  
eher dagegen.....2  
eher dafuer.....3  
stark dafuer.....4  
Don't know.....Y

FR70 70. Der Bundesrat diskutiert gegenwaertig die Einfuehrung einer CO2-Abgabe, welche auf alle Brennstoffe erhoben wuerde. Ziel dieser Abgabe ist die Einschraenkung des Energieverbrauchs von jedem einzelnen. Fuer das Benzin wird die Erhebung einer Abgabe von 10 Rappen pro Liter diskutiert. Die Einnahmen aus dieser Abgabe wuerden an die Bevoelkerung zurueckerstattet. Das heisst, jeder Steuerzahler wuerde rund 60 Fr. pro Jahr zurueckerhalten. Haben Sie schon von dieser Massnahme gehoert?

(78) SP

ja.....1  
nein.....2  
Don't know.....Y

FR71 71. Was ist Ihre Meinung zur Einfuehrung einer solchen CO2-Abgabe?  
Sind Sie ....  
INT.: Vorlesen!

(79) SP

stark dagegen.....1  
eher dagegen.....2  
eher dafuer.....3  
stark dafuer.....4  
Don't know.....Y

FR72 72. Gewisse Experten sehen bis zum Jahr 2000 eine stufenweise Erhoehung des Benzinpreises bis zu 2 Fr. vor. Eine erste Preiserhoehung um 10 Rappen koennte mit der CO2-Abgabe eingefuehrt werden. Ab 1996 wuerde der Benzinpreis dann bis zum Jahr 2000 jaehrlich um jeweils 20 Rp. erhoeht. Die dabei erzielten Einnahmen wuerden wiederum zurueckerstattet, gemaess dem gleichen Prinzip wie bei der CO2-Abgabe. Pro Person wuerde nun aber ein Betrag von rund 560 Fr. zurueckerstattet. Haben Sie schon von dieser Massnahme gehoert?

(80) SP

ja.....1  
nein.....2  
Don't know.....Y

FR73 73. Was halten Sie von der stufenweise Erhoehung des Benzinpreises auf 2 Fr. bis zum Jahr 2000? Sind Sie ...  
INT.: Vorlesen!

Card: 07 (6-7)

(8) SP

stark dagegen.....1  
eher dagegen.....2  
eher dafuer.....3  
stark dafuer.....4  
Don't know.....Y

FR74 74. Es wird gegenwaertig auch diskutiert, eine Schwerverkehrsabgabe einzufuehren, die im Gegensatz zur heute gueltigen Abgabe nicht allein vom Gewicht der Lastwagen abhaengig waere, sondern auch von der Anzahl der gefahrenen Kilometer, haben Sie davon schon gehoert?

(9) SP

ja.....1  
nein.....2  
Don't know.....Y

FR75 75. Was halten Sie von der Einfuehrung einer Schwerverkehrsabgabe, die abhaengig ist vom Gewicht und von den gefahrenen Kilometern der Lastwagen? Sind Sie ....  
INT.: Vorlesen!

(10) SP

stark dagegen.....1  
eher dagegen.....2  
eher dafuer.....3  
stark dafuer.....4  
Don't know.....Y

---

FR76        76. Als Ersatz fuer die herkoemmlichen Benzinautos wird auch ueber den Einsatz von Elektromobilen diskutiert. Haben Sie schon einmal von solchen Elektromobilen gehoert?

(11)   SP  
ja.....1  
nein.....2  
Don't know.....Y

---

FR78        78. Haben Sie schon mal mit jemandem ueber Elektromobile diskutiert?

(12)   SP  
ja.....1  
nein.....2  
Don't know.....Y

---

FR78A       78a. Was halten Sie von dem Einsatz von Elektromobilen als Ersatz fuer die herkoemmlichen Benzinautos? Sind Sie ...

(13)   SP  
stark dagegen.....1  
eher dagegen.....2  
eher dafuer.....3  
stark dafuer.....4  
Don't know.....Y

---

Jetzt haben wir noch ein paar Fragen, die sich auf das Arbeiten beziehen.

---

FR79        79. Unter den Jugendlichen machen sich manche ueber die Arbeitswut der aelteren Generation lustig. Finden Sie das ...  
INT.: Vorlesen!

(14)   SP  
ueberhaupt nicht verstaendlich.....1  
eher nicht verstaendlich.....2  
eher verstaendlich.....3  
voellig verstaendlich.....4  
Don't know.....Y

---

---

FR80 80. Ein Beruf ist ein Stueck Heimat. Finden Sie diese Aussage ...  
INT.: Vorlesen!

(15) SP  
voellig falsch.....1  
eher falsch.....2  
eher richtig.....3  
voellig richtig.....4  
Don't know.....Y

---

FR81 81. Manche Leute sind der Auffassung, wir Schweizerinnen und  
Schweizer sollten im Laufe unseres Lebens weniger arbeiten. Stimmen  
Sie dieser Aussage ...

(16) SP  
ueberhaupt nicht zu.....1  
eher nicht zu.....2  
teils/teils zu.....3  
eher zu.....4  
sehr stark zu.....5  
Don't know.....Y

---

FR82 82. Wenn Sie jeden Monat ein paar Tausend Franken ueberwiesen  
bekaemen, wuerden Sie dann Ihren Beruf bestimmt aufgeben, eher  
aufgeben, eher nicht aufgeben oder bestimmt nicht aufgeben?

(17) SP  
bestimmt aufgeben.....1  
eher aufgeben.....2  
eher nicht aufgeben.....3  
bestimmt nicht aufgeben.....4  
Don't know.....Y

---

Und jetzt haben wir noch eine Reihe von Fragen zur Sozialstatistik.

---

FR84A 84. In welchem Jahr und Monat wurden Sie geboren?

==> Jahr: 19..

0 TO 75 \_\_\_\_\_ (18-19)

---

FR84B 84b. Monat:

1 TO 12 \_\_\_\_\_ (20-21)

---

FR85 85. Welchen hoechsten allgemeinbildenden Schulabschluss oder Hochschulabschluss haben Sie? Ist dies ein Abschluss an der Primarschule (obligatorische Schule), Sekundarschule, Mittelschule (Bsp. WMB, Gymnasium, Seminar, etc.), an einem Technikum, hoeheren Fachschule, Berufsschule oder an einer Universitaet oder ETH?

(22) SP  
 Primarschule (inklusive Realschule).....1  
 Sekundarschule.....2  
 Mittelschule.....3  
 Technikum, hoehere Fachschule oder Berufsschule..4  
 Noch Schueler(in)/Student(in).....5  
 Universitaet oder ETH.....6  
 keine Schule besucht.....7  
 No answer.....X

FR88 88. Haben Sie einen Lehrabschluss?

(23) SP  
 ja.....1  
 nein.....2 GO TO FR91

FR91 91. Welchen hoechsten allgemeinbildenden Schulabschluss oder Hochschulabschluss hat(te) Ihr Vater? Ist dies ein Abschluss an der Primarschule (obligatorische Schule), Sekundarschule, Mittelschule (Bsp. WMB, Gymnasium, Seminar, etc.), an einem Technikum, hoeheren Fachschule, Berufsschule oder an einer Universitaet oder ETH?

(24) SP  
 Primarschule (inklusive Realschule).....1  
 Sekundarschule.....2  
 Mittelschule.....3  
 Technikum, hoehere Fachschule oder Berufsschule..4  
 Noch Schueler(in)/Student(in).....5  
 Universitaet oder ETH.....6  
 keine Schule besucht.....7  
 Don't know.....Y

FR93A 93a. Welchen Beruf uebte Ihr Vater aus, als Sie 15 Jahre alt waren? Bitte geben Sie die genaue Berufsbezeichnung an.  
 INT.: Moeglichst genaue Berufsbezeichnung erfragen!

(25-29)

Don't know.....Y



---

```
SET COLS=1
CALLFUNC('setcols',COLS)
```

---

FR93C 93c. Als was war Ihr Vater, als Sie 15 Jahre alt waren, beschaeftigt?  
INT.: Erst Antwort abwarten und falls moeglich selbst einstufen,  
sonst vermutete Kategorie vorlesen und mit Befragtem gemeinsam  
ermitteln!

	(30)	SP
an- oder ungelernter Arbeiter.....	1	
gelernter Arbeiter.....	2	
einfacher Angestellter/Beamter.....	3	
mittlerer Angestellter/Beamter.....	4	
hoeherer oder leitender Angestellter/Beamter.....	5	
freiberuflich Taetiger/selbstaendiger Unternehmer	6	
anderer Selbstaeendiger ausserhalb der		
Landwirtschaft.....	7	
selbstaendiger Bauer, Paechter.....	8	
mithelfender Familienangehoeriger.....	9	
	(31)	SP
war noch nie erwerbstaetig.....	0	
	(30)	SP
Don't know.....	Y	

---

FR94 94. Welchen hoechsten allgemeinbildenden Schulabschluss oder  
Hochschulabschluss hat(te) Ihre Mutter? Ist dies ein Abschluss an  
der Primarschule (obligatorische Schule), Sekundarschule,  
Mittelschule (Bsp. WMB, Gymnasium, Seminar, etc.), an einem  
Technikum, hoeheren Fachschule, Berufsschule oder an einer  
Universitaet oder ETH?

	(32)	SP
Primarschule (inklusive Realschule).....	1	
Sekundarschule.....	2	
Mittelschule.....	3	
Technikum, hoehere Fachschule oder Berufsschule..	4	
Noch Schueler(in)/Student(in).....	5	
Universitaet oder ETH.....	6	
keine Schule besucht.....	7	
Don't know.....	Y	

---

FR96C 96c. Als was war Ihre Mutter, als Sie 15 Jahre alt waren, beschaeftigt?  
INT.: Erst Antwort abwarten und falls moeglich selbst einstufen, sonst vermutete Kategorie vorlesen und mit Befragtem gemeinsam ermitteln!

	(33)	SP
an- oder ungelernte Arbeiterin.....	1	
gelernte Arbeiterin.....	2	
einfache Angestellte/Beamtin.....	3	
mittlerer Angestellte/Beamtin.....	4	
hoehere oder leitende Angestellte/Beamtin.....	5	
freiberuflich Taetige/selbstaendige UnternehmerIn	6	
andere Selbstaeendige ausserhalb der		
Landwirtschaft.....	7	
selbstaendige Baeuerin, Paechterin.....	8	
mithelfende Familienangehoerige.....	9	
	(34)	SP
war noch nie erwerbstaeutig/Hausfrau.....	0	
	(33)	SP
Don't know.....	Y	

FR97A 97a. Sind Sie gegenwaertig vollzeit oder teilzeit erwerbstaeutig oder sind Sie ohne Arbeit?

	(35)	SP
Vollzeit.....	1	GO TO FR99
Teilzeit.....	2	
ohne Erwerbsarbeit.....	3	GO TO FR114

SET V97=NBIT(FR97A)

FR97B 97b. Was machen Sie neben der Erwerbsarbeit? Sind Sie Hausfrau/Hausmann, RenterIn/PensionaerIn, SchuelerIn oder StudentIn oder haben Sie noch einen oder mehrere Teilzeits- oder Gelegenheitsjobs?

	(36)
Hausfrau/Hausmann.....	1
RenterIn/PensionaerIn.....	2
SchuelerIn.....	3
StudentIn.....	4
noch andere Job(s).....	5
Other (specify).....	6

	(37-39)
Specified Other	
	(36)
No answer.....	X

FR 98 wieder beauftragen !

FR99 99. Arbeiten Sie fuer Ihren Beruf auch zu Hause?

	(40)	SP
ja.....	1	
nein.....	2	GO TO FR101

FR100 100. Arbeiten Sie mehr als 8 Stunden zuhause?

	(41)	SP
ja.....	1	
nein.....	2	
Don't know.....	Y	

FR101 101. Gibt es in Ihrer beruflichen Arbeit jemanden, der Ihnen direkt unterstellt ist?

	(42)	SP
ja.....	1	
nein.....	2	
No answer.....	X	

SET COLS=1  
CALLFUNC('setcols',COLS)

FR102 102. Als was sind Sie beschaeftigt?  
INT.: Erst Antwort abwarten und falls moeglich selbst einstufen,  
sonst vermutete Kategorie vorlesen und mit Befragtem gemeinsam  
ermitteln!

	(43)	SP
an- oder ungelernte(r) Arbeiter(in).....	1	GO TO FR104
gelernte(r) Arbeiter(in).....	2	GO TO FR104
einfache(r) Angestellte(r)/Beamter (-in).....	3	GO TO FR104
mittlere(r) Angestellte(r)/Beamter (-in).....	4	GO TO FR104
hoehere(r) oder leitende(r) Angestellte(r)/Beamter (-in).....	5	GO TO FR104
freiberuflich Taetige(r)/selbstaendige(r) Unternehmer (-in).....	6	
andere(r) Selbstaendige(r) ausserhalb der Landwirtschaft.....	7	
selbstaendiger Bauer (Baeuerin), Paechter(in).....	8	
mithelfende(r) Familienangehoerige(r).....	9	GO TO FR104
	(44)	SP
war noch nie erwerbstaeutig (Hausfrau).....	0	
	(43)	SP
Don't know.....	Y	GO TO FR104

SET V102=NBIT(FR102)  
IF(V97=2.AND.V102=10){

## ACHTUNG!

Kann nicht teilzeit und noch nie erwerbstätig sein!

```
PAUSE
GOTO FR102
}
IF(V102=10){
GOTO FR113B
}
```

FR103 103. Seit wann sind Sie selbstständig?

==> Jahr: 19 ..

20 TO 93 \_\_\_\_\_ (45-46)  
No answer.....X

GOTO FR105

FR104 104. Seit wann sind Sie bei Ihrem derzeitigen Arbeitgeber (Firma, Behörde etc.) beschäftigt?  
INT.: Jahr!

==> Jahr: 19..

20 TO 93 \_\_\_\_\_ (47-48)  
No answer.....X

FR105 105. Wie viele Personen beschäftigt Ihr Unternehmen?  
INT.: Gemeint ist die gesamte Beschäftigtenzahl des Unternehmens, also zum Beispiel alle Beschäftigten bei Nestlé! Falls Befragter diese nicht weiss, soll er Schätzung anhand der Kategorien vornehmen!

(49) SP  
1 - 10.....1  
11 - 50.....2  
51 - 100.....3  
101 - 500.....4  
501 - 1000.....5  
1001 - 2000.....6  
über 2000.....7  
Don't know.....Y

FR106 106. Wie ist Ihre genaue Berufsbezeichnung?  
 INT.: Hier genaue Berufsbezeichnung erfragen. Beispiel: Wenn Antwort  
 "Lehrer" nachfragen fuer welches Fach und in welchem Typ von Schule.  
 Oder falls Antwort "Assistent" nachfragen Assistent fuer was an  
 welcher Einrichtung!

(50-54)

No answer.....X

SET COLS=1  
 CALLFUNC('setcols',COLS)

FR107 107. In welcher der folgenden Branchen ist Ihr Betrieb  
 hauptsaechlich taetig? Mit Betrieb meinen wir den Teil von Ihrem  
 Unternehmen, wo Sie hauptsaechlich schaffen. INT.: Vorlesen!

(55)  
 verarbeitende Produktion/Industrie.....1  
 Baugewerbe.....2  
 Handels-, Gast- und Reparaturgewerbe.....3  
 Verkehr, Nachrichten, Banken, Versicherungen,  
 Beratungen, SBB, PTT.....4  
 persoenliche Dienstleistungen (sonstige  
 Dienstleistungen.....5  
 Unterricht/Forschung/Gesundheit.....6  
 oeffentliche Verwaltung.....7  
 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau,  
 Fischerei.....8  
 Energie, Wasserversorgung.....9  
 Other (specify) (56)  
 0

(57-59)  
 Specified Other (55)  
 No answer.....X

FR108 108. Sind Sie derzeit Mitglied eines Berufsverbands oder einer  
 Gewerkschaft?

(60) SP  
 ja.....1  
 nein.....2 GO TO FR110

FR109A 109a. Um welchen Berufsverband/Gewerkschaft handelt es sich dabei?

(61-65)

No answer.....X

FR110 110. Waren Sie waehrend Ihres gesamten Berufsleben immer  
erwerbstaetig gewesen, oder gab es Zeiten, in denen Sie Ihre  
Erwerbstaetigkeit unterbrochen haben?

(66) SP  
immer erwerbstaetig gewesen.....1 GO TO FR113A  
habe Erwerbstaetigkeit unterbrochen.....2

FR111 111. Aus welchen Gruenden haben Sie Ihre Erwerbstaetigkeit  
unterbrochen?

(67)  
Arbeitslosigkeit.....1  
Weiterbildung, Fortbildung.....2  
Militaerdienst.....3  
Schwangerschaft, Mutterschaftsurlaub.....4  
Kindererziehung.....5  
Haushaltsfuehrung.....6  
Krankheit.....7  
private Gruende (z.B. laengere Reise).....8  
Other (specify) 9

(68-70)  
Specified Other

(67)  
Refused.....{

FR112 112. Wie lange haben Sie Ihre Erwerbstaetigkeit insgesamt  
unterbrochen?

(71) SP  
bis unter 3 Monate.....1  
3 bis unter 6 Monate.....2  
6 Monate bis unter 1 Jahr.....3  
1 bis unter 3 Jahre.....4  
3 Jahre und laenger.....5  
No answer.....X

FR113A 113a. Befuerchten Sie, in naher Zukunft arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu muessen?

(72) SP  
 nein.....1  
 ja, befuerchte, arbeitslos zu werden.....2  
 ja, befuerchte, Stelle wechseln zu muessen.....3  
 Don't know.....Y

FR113B 113b. Wovon leben Sie ueberwiegend?

(73) MP  
 Erwerbs-/Berufstaetigkeit.....1  
 Eigene Rente/Pension (2. Saeule).....2  
 Arbeitslosengeld.....3  
 AHV.....4  
 Unterhalt durch Eltern.....5  
 Unterhalt durch Ehepartner.....6  
 Eigenes Vermoegen, Vermietung, Zinsen, Altenteil.....7  
 Sozialhilfe und sonstige Unterstuetzung.....8  
 Refused.....{

GOTO FR122

FR114 114. Sind Sie :

(74)  
 Hausfrau/Hausmann.....1  
 RentnerIn/Pensionaer.....2  
 SchuelerIn.....3  
 StudentIn.....4  
 zur Zeit arbeitslos.....5  
 Other (specify).....6

(75-77)  
 Specified Other

FR115 115. Sind Sie zuvor hauptberuflich erwerbstaetig gewesen oder waren Sie nie hauptberuflich erwerbstaetig?

(78) SP  
 schon erwerbstaetig gewesen.....1  
 noch nie erwerbstaetig gewesen.....2 GO TO FR121

FR116A 116. Bis zu welchem Jahr waren Sie hauptberuflich erwerbstaetig?

==> Jahr:

0 TO 93 \_\_\_\_\_ (79-80)

---

Don't know.....Y

---

FR117 117. Als was waren Sie beschaeftigt?  
 INT.: Erst Antwort abwarten und falls moeglich selbst einstufen,  
 sonst vermutete Kategorie vorlesen und mit Befragtem gemeinsam  
 ermitteln!

Card: 08 (6-7)

(8) SP

an- oder ungelernte(r) Arbeiter(in).....1  
 gelernte(r) Arbeiter(in).....2  
 einfache(r) Angestellte(r)/Beamter (-in).....3  
 mittlere(r) Angestellte(r)/Beamter (-in).....4  
 hoehere(r) oder leitende(r)  
 Angestellte(r)/Beamter (-in).....5  
 freiberuflich Taetige(r)/selbstaendige(r)  
 Unternehmer (-in).....6  
 andere(r) Selbstaendige(r) ausserhalb der  
 Landwirtschaft.....7  
 selbstaendiger Bauer (Baeuerin), Paechter(in)....8  
 mithelfende(r) Familienangehoerige(r).....9  
 No answer.....X

---

FR118 118. Wie war Ihre genaue Berufsbezeichnung?

(9-13)

No answer.....X

---

SET COLS=1  
 CALLFUNC('setcols',COLS)

---



FR119 119. In welcher der folgenden Branchen war der Betrieb, in dem Sie gearbeitet haben, hauptsaechlich taetig? Mit dem Betrieb meinen wir den Teil von Ihrem Unternehmen, wo Sie hauptsaechlich geschaffft haben. INT.: Vorlesen!

	(14)
verarbeitende Produktion/Industrie.....	1
Baugewerbe.....	2
Handels-, Gast- und Reparaturgewerbe.....	3
Verkehr, Nachrichten, Banken, Versicherungen,	
Beratungen, SBB, PTT.....	4
persoenliche Dienstleistungen (sonstige	
Dienstleistungen.....	5
Unterricht/Forschung/Gesundheit.....	6
oeffentliche Verwaltung.....	7
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau,	
Fischerei.....	8
Energie, Wasserversorgung.....	9
	(15)
Other (specify)	0

	(16-18)
Specified Other	
	(14)
No answer.....	X

FR120 120. Gab es in Ihrer beruflichen Arbeit jemanden, der Ihnen direkt unterstellt war, d.h. hatten Sie Untergebene?

	(19)	SP
ja.....	1	
nein.....	2	
No answer.....	X	

FR121 121. Wovon leben Sie ueberwiegend?

	(20)	MP
Erwerbs-/Berufstaetigkeit.....	1	
Eigene Rente/Pension (2. Saeule).....	2	
Arbeitslosengeld.....	3	
AHV.....	4	
Unterhalt durch Eltern.....	5	
Unterhalt durch Ehepartner.....	6	
Eigenes Vermoegen, Vermietung, Zinsen, Altenteil.....	7	
Sozialhilfe und sonstige Unterstuetzung.....	8	
Refused.....	{	

FR122 122. In wie vielen Vereinigungen sind Sie als Mitglied aktiv?  
INT.: Vorlesen!  
Gemeint sind saemtliche Vereinigungen politischer, kultureller und  
gesellschaftlicher Art. z.B. Berufsverband, Fussballclub,  
Muetterverein usw.

Anzahl Vereinigungen:

0 TO 20 \_\_\_\_\_ (21-22)  
No answer.....X

FR123 123. Was ist Ihr Zivilstand?

\_\_\_\_\_ (23) SP  
ledig.....1 GO TO FR137  
verheiratet.....2  
verheiratet, aber getrennt.....3  
geschieden.....4  
verwitwet.....5

SET V123=NBIT(FR123)

FR124 124. Waren Sie mehrere Male verheiratet?

\_\_\_\_\_ (24) SP  
ja.....1  
nein.....2 GO TO FR126A1

FR125 124. Wie oft waren Sie, Ihre jetzige Ehe eingeschlossen, verheiratet?

\_\_\_\_\_ (25) SP  
2x.....1  
3x.....2  
4x.....3  
5x.....4

SET V125=NBIT(FR125)  
GOTO VOR127

FR126A1 126a.1 Nennen Sie mir bitte das Jahr Ihrer Eheschliessung.

Jahr:

10 TO 93 \_\_\_\_\_ (26-27)  
Don't know.....Y

FR126B1 126b.1 Nennen Sie mir bitte das Geburtsjahr Ihres Ehepartners.

Jahr:

10 TO 93 \_\_\_\_\_ (28-29)  
Don't know.....Y

```
IF(V123<3){
SET TEX='hat'
}
IF(V123>2){
SET TEX='hatte'
}
```

FR126B 126b. Welchen hoechsten allgemeinbildenden Schulabschluss oder Hochschulabschluss %TEX% Ihr Ehepartner?  
INT.: Kategorien vorlesen, gemeint sind Vollzeitschulen!

(30) SP

Primarschule (inklusive Realschule).....	1
Sekundarschule.....	2
Mittelschule.....	3
Technikum, hoehere Fachschule oder Berufsschule..	4
Universitaet oder ETH.....	5
keine Schule besucht.....	6
Don't know.....	Y

```
SET COLS=1
CALLFUNC('setcols',COLS)
IF(V123<3){
SET T126='ist'
}
IF(V123>2){
SET T126='war'
}
```

FR126C 126c. Als was %T126% Ihr Ehepartner beschaeftigt?  
INT.: Erst Antwort abwarten und falls moeglich selbst einstufen,  
sonst vermutete Kategorie vorlesen und mit Befragtem gemeinsam  
ermitteln!

(31) SP

an- oder ungelernte(r) Arbeiter(in).....	1
gelernte(r) Arbeiter(in).....	2
einfache(r) Angestellte(r)/Beamter (-in).....	3
mittlere(r) Angestellte(r)/Beamter (-in).....	4
hoehere(r) oder leitende(r)	
Angestellte(r)/Beamter (-in).....	5
freiberuflich Taetige(r)/selbstaendige(r)	
Unternehmer (-in).....	6
andere(r) Selbstaendige(r) ausserhalb der	
Landwirtschaft.....	7
selbstaendiger Bauer (Baeuerin), Paechter(in)....	8
mithelfende(r) Familienangehoerige(r).....	9

---

war noch nie erwerbstätig.....0 (32) SP  
Don't know.....Y (31) SP

---

FR126D 126d. Was %T126% die genaue Berufsbezeichnung Ihres Ehepartners?  
INT.: Genaue Bezeichnung eintragen!

(33-37)

Don't know.....Y

---

IF(V123=3){

---

FR126E 126e. Seit wann leben Sie getrennt mit Ihrem Ehepartner?

Jahr:

10 TO 93 \_\_\_\_\_ (38-39)  
Don't know.....Y

---

IF(FR126A1>FR126E){

---

ACHTUNG!  
Kann nicht vor Heirat schon getrennt leben!

---

PAUSE  
UNSET FR126E  
GOTO FR126E  
}  
IF(V123=4){

---

FR126F 126f. Nennen Sie mir bitte das Jahr Ihrer Scheidung?

Jahr:

10 TO 93 \_\_\_\_\_ (40-41)  
Don't know.....Y

---

IF(FR126A1>FR126F){

---

**ACHTUNG!**  
Kann nicht vor Heirat schon geschieden sein!

```

PAUSE
UNSET FR126F
GOTO FR126F
}
IF (V123=5) {

```

FR126G 126g. Koennen Sie mir bitte sagen in welchem Jahr Ihr Ehepartner verstarb?

Jahr:

10 TO 93 \_\_\_\_\_ (42-43)  
Don't know.....Y

```
IF (FR126A1>FR126G) {
```

ACHTUNG!  
Kann nicht vor Heirat schon gestorben sein!

```

PAUSE
UNSET FR126G
GOTO FR126G
}
GOTO VOR136

```

VOR127      CONTINUE

S127 CONTINUE  
 UNSET D127  
 SET D127=1  
 IF(V125=1){  
 SET D127=2  
 }  
 IF(V125=2){  
 SET D127=2  
 SET D127=3  
 }  
 IF(V125=3){  
 SET D127=2  
 SET D127=3  
 SET D127=4  
 }  
 IF(V125=4){  
 SET D127=2  
 SET D127=3  
 SET D127=4  
 SET D127=5  
 }

---

SET IT=ITERATION

---

FR127A 127a. Nennen Sie mir bitte das Jahr Ihrer Eheschliessungen. Beginnen Sie mit dem Jahr, in dem die erste Heirat stattfand.

....

Jahr:

	1. Heirat	2. Heirat	3. Heirat	4. Heirat	5. Heirat
	(45-46)	(47-48)	(49-50)	(51-52)	(53-54)
10 TO 93.....	<u>Y</u>	<u>Y</u>	<u>Y</u>	<u>Y</u>	<u>Y</u>
Don't know.....					

```
IF (FR127A(1) > FR127A(2)) {  
  GOTO DIS127A  
}  
IF (FR127A(1) > FR127A(3)) {  
  GOTO DIS127A  
}  
IF (FR127A(1) > FR127A(4)) {  
  GOTO DIS127A  
}  
IF (FR127A(1) > FR127A(5)) {  
  GOTO DIS127A  
}  
IF (FR127A(2) > FR127A(3)) {  
  GOTO DIS127A  
}  
IF (FR127A(2) > FR127A(4)) {  
  GOTO DIS127A  
}  
IF (FR127A(2) > FR127A(5)) {  
  GOTO DIS127A  
}  
IF (FR127A(3) > FR127A(4)) {  
  GOTO DIS127A  
}  
IF (FR127A(3) > FR127A(5)) {  
  GOTO DIS127A  
}  
IF (FR127A(4) > FR127A(5)) {  
  GOTO DIS127A  
}  
GOTO NX127
```

ACHTUNG!  
Reihenfolge der Jahre stimmt nicht!

```
PAUSE  
UNSET FR127A(IT)  
GOTO FR127A
```

NX127 CONTINUE

FR127B 127b. Nennen Sie mir bitte das Geburtsjahr Ihres E R S T E N Ehepartners.

Jahr:

10 TO 93 \_\_\_\_\_ (55-56)  
Don't know.....Y

FR128 128. Welchen hoechsten allgemeinbildenden Schulabschluss oder Hochschulabschluss hatte Ihr E R S T E R Ehepartner?  
INT.: Kategorien vorlesen, gemeint sind Vollzeitschulen!

(57) SP  
Primarschule (inklusive Realschule).....1  
Sekundarschule.....2  
Mittelschule.....3  
Technikum, hoehere Fachschule oder Berufsschule..4  
Universitaet oder ETH.....5  
keine Schule besucht.....6  
Don't know.....Y

FR129 129. Als was war Ihr E R S T E R Ehepartner beschaeftigt?  
INT.: Erst Antwort abwarten und falls moeglich selbst einstufen, sonst vermutete Kategorie vorlesen und mit Befragtem gemeinsam ermitteln!

(58) SP  
an- oder ungelernte(r) Arbeiter(in).....1  
gelernte(r) Arbeiter(in).....2  
einfache(r) Angestellte(r)/Beamter (-in).....3  
mittlere(r) Angestellte(r)/Beamter (-in).....4  
hoehere(r) oder leitende(r)  
Angestellte(r)/Beamter (-in).....5  
freiberuflich Taetige(r)/selbstaendige(r)  
Unternehmer (-in).....6  
andere(r) Selbstaendige(r) ausserhalb der  
Landwirtschaft.....7  
selbstaendiger Bauer (Baeuerin), Paechter(in)....8  
mithelfende(r) Familienangehoerige(r).....9  
(59) SP  
war noch nie erwerbstaeftig.....0  
(58) SP  
Don't know.....Y

FR130 130. Was war die genaue Berufsbezeichnung Ihres E R S T E N Ehepartners?  
INT.: Genaue Bezeichnung eintragen!

(60-64)

Don't know.....Y



```

S132      UNSET D132
          SET D132=1
          IF (V123>2.AND.V125=1) {
          SET D132=2
          }
          IF (V123>2.AND.V125=2) {
          SET D132=2
          SET D132=3
          }
          IF (V123>2.AND.V125=3) {
          SET D132=2
          SET D132=3
          SET D132=4
          }
          IF (V123>2.AND.V125=3) {
          SET D132=2
          SET D132=3
          SET D132=4
          SET D132=5
          }
          IF (V123<2.AND.V125=2) {
          SET D132=2
          }
          IF (V123<2.AND.V125=3) {
          SET D132=2
          SET D132=3
          }
          IF (V123<2.AND.V125=3) {
          SET D132=2
          SET D132=3
          SET D132=4
          }

```

---

SET IT=ITERATION

---

FR132A      132a. Was war der Grund dafuer, dass Ihre .... aufgeloeset wurde?

	1. Ehe	2. Ehe	3. Ehe	4. Ehe	5. Ehe	
	(66)	(67)	(68)	(69)	(70)	SP
Tod des Partners..	1	1	1	1	1	
Scheidung.....	2	2	2	2	2	

FR132B      132b. Wann ist Ihr Ehepartner gestorben?

....

Jahr:

	1. Ehe	2. Ehe	3. Ehe	4. Ehe	5. Ehe
	9/8-9	(10-11)	(12-13)	(14-15)	(16-17)
10 TO 93.....	<u>Y</u>	<u>Y</u>	<u>Y</u>	<u>Y</u>	<u>Y</u>
Don't know.....	<u>Y</u>	<u>Y</u>	<u>Y</u>	<u>Y</u>	<u>Y</u>

IF (FR127A(IT)>FR132B(IT)) {

---

---

ACHTUNG!  
Kann nicht vor Heirat schon gestorben sein!

---

PAUSE  
UNSET FR132B(IT)  
GOTO FR132B  
}  
GOTO NX132

---

FR132D 132d. Wann ist Ihre .... geschieden worden?

Jahr:

	1. Ehe	2. Ehe	3. Ehe	4. Ehe	5. Ehe
	(18-19)	(20-21)	(22-23)	(24-25)	(26-27)
10 TO 93.....	_____	_____	_____	_____	_____
Don't know.....	_____Y_____	_____Y_____	_____Y_____	_____Y_____	_____Y_____

IF(FR127A(IT)>FR132D(IT)){

---

ACHTUNG!  
Kann nicht vor Heirat schon geschieden sein!

---

PAUSE  
UNSET FR132D(IT)  
GOTO FR132D  
}

---

NX132 CONTINUE

---

VOR136 CONTINUE  
GOTO FR141

---

FR137 137. Leben Sie mit einem Partner oder einer Partnerin in Ihrem Haushalt zusammen?

	(28)	SP
ja.....	1	
nein.....	2	GO TO FR141

---

FR137B 137b. Nennen Sie mir bitte das Geburtsjahr Ihres Partners oder Partnerin.

Jahr:

10 TO 93 \_\_\_\_\_ (29-30)  
Don't know.....Y

FR138A 138a. Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss oder Hochschulabschluss hat Ihr Partner?  
INT.: Kategorien vorlesen, gemeint sind Vollzeitschulen!

(31) SP  
Primarschule (inklusive Realschule).....1  
Sekundarschule.....2  
Mittelschule.....3  
Technikum, höhere Fachschule oder Berufsschule..4  
Universität oder ETH.....5  
keine Schule besucht.....6  
Don't know.....Y

SET COLS=1  
CALLFUNC('setcols',COLS)

FR138B 138b. Als was ist Ihr Partner beschäftigt?  
INT.: Erst Antwort abwarten und falls möglich selbst einstufen, sonst vermutete Kategorie vorlesen und mit Befragtem gemeinsam ermitteln!

(32) SP  
an- oder ungelernte(r) Arbeiter(in).....1  
gelernte(r) Arbeiter(in).....2  
einfache(r) Angestellte(r)/Beamter (-in).....3  
mittlere(r) Angestellte(r)/Beamter (-in).....4  
höhere(r) oder leitende(r)  
Angestellte(r)/Beamter (-in).....5  
freiberuflich Tätige(r)/selbstständige(r)  
Unternehmer (-in).....6  
andere(r) Selbstständige(r) ausserhalb der  
Landwirtschaft.....7  
selbstständiger Bauer (Bauerin), Pächter(in)....8  
mithelfende(r) Familienangehörige(r).....9  
(33) SP  
war noch nie erwerbstätig.....0  
(32) SP  
Don't know.....Y

---

FR138C 138c. Was ist die genaue Berufsbezeichnung Ihres Partners?  
INT.: Genaue Bezeichnung eintragen!

(34-38)

Don't know.....Y

---

FR140 140. Seit wievielen Jahren sind Sie mit Ihrem(r) Partner(in)  
zusammen?

==>Jahre:

0 TO 50

(39-40)

No answer.....X

---

FR141 141. Wie viele Kinder haben Sie?

Kinder:

0 TO 20

(41-42)

---

```

S142      UNSET D142
          IF(FR141=1){
            SET D142=1
          }
          IF(FR141=2){
            SET D142=1
            SET D142=2
          }
          IF(FR141=3){
            SET D142=1
            SET D142=2
            SET D142=3
          }
          IF(FR141=4){
            SET D142=1
            SET D142=2
            SET D142=3
            SET D142=4
          }
          IF(FR141=5){
            SET D142=1
            SET D142=2
            SET D142=3
            SET D142=4
            SET D142=5
          }
          IF(FR141=6){
            SET D142=1
            SET D142=2
            SET D142=3
            SET D142=4
            SET D142=5
            SET D142=6
          }

```

FR142A 142. Sagen Sie mir bitte fuer jedes Kind Geburtsjahr, den  
Geburtsmonat sowie das Geschlecht.

....

==> Geburtsjahr:

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind	6. Kind
0 TO 93.....	(44-45)	(46-47)	(48-49)	(50-51)	(52-53)	(54-55)
Don't know.....	Y	Y	Y	Y	Y	Y

FR142B 142b. ....

Geburtsmonat:

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind	6. Kind
1 TO 12.....	(56-57)	(58-59)	(60-61)	(62-63)	(64-65)	(66-67)
Don't know.....	Y	Y	Y	Y	Y	Y

FR142C 142c. ....

Geschlecht:

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind	6. Kind	
	(68)	(69)	(70)	(71)	(72)	(73)	SP
maennlich.....	1	1	1	1	1	1	
weiblich.....	2	2	2	2	2	2	

FR143 143. In manchen Wohnhaeusern oder Wohngegenden haben die Nachbarn untereinander nur wenig Kontakt. In anderen Wohngegenden wiederum werden haeufig Kontakte gepflegt. Wie ist es bei Ihnen? Haben Sie zu Ihren Nachbarn keinen Kontakt, selten Kontakt, gelegentlich, haeufig oder sehr haeufig Kontakt?

(74) SP  
 keinen Kontakt.....1  
 selten Kontakt.....2  
 gelegentlich Kontakt.....3  
 haeufig Kontakt.....4  
 sehr haeufig Kontakt.....5  
 No answer.....X

FR145 145. Wie stark interessieren Sie sich fuer Politik? Sehr stark, stark, teils/teils, wenig oder ueberhaupt nicht?

(75) SP  
 sehr stark.....1  
 stark.....2  
 teils/teils.....3  
 wenig.....4  
 ueberhaupt nicht.....5  
 No answer.....X

SET COLS=2  
 CALLFUNC('setcols',COLS)

FR146 146. Viele Leute verwenden die Begriffe LINKS und RECHTS, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wenn wir einen Massstab von 1-10 verwenden, mit 1 = links und 10 = rechts. Wo auf diesem Massstab wuerden Sie Ihre eigene politische Einstellung einstufen? 1 ist ganz links und 10 ist ganz rechts.

	(76)	SP
1 links.....	1	
2.....	2	
3.....	3	
4.....	4	
5.....	5	
6.....	6	
7.....	7	
8.....	8	
9.....	9	
	(77)	SP
10 rechts.....	0	
	(76)	SP
Don't know.....	Y	
Refused.....	{	

FR147 147. Bei der naechsten Frage geht es um die Gastarbeiter in der Schweiz:  
Ich werde Ihnen eine Liste von Saetzen nennen, die schon irgendwann einmal genannt wurden. Sagen Sie mir anhand dieser Liste zu jedem Satz, ob Sie diesem ueberhaupt nicht, schwach, mittel, stark oder sehr stark zustimmen.

....

- 1- a) Gastarbeiter sollten ihren Lebensstil ein bisschen besser an den der Schweizer anpassen.
- 2- b) Wenn Arbeitsplaetze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in ihre Heimat schicken.
- 3- c) Man sollte Gastarbeiter jede politische Betaetigung in der Schweiz untersagen.
- 4- d) Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswaehlen.

	-1-	-2-	-3-	-4-	
	10/8	(9)	(10)	(11)	SP
stimme ueberhaupt nicht zu.....	1	1	1	1	
stimme schwach zu..	2	2	2	2	
stimme mittel zu...	3	3	3	3	
stimme stark zu...	4	4	4	4	
stimme sehr stark zu.....	5	5	5	5	
Don't know.....	Y	Y	Y	Y	
Refused.....	{	{	{	{	

FR148 148. Wenn am naechsten Sonntag Eidgenoessische Wahlen waeren,  
wuerden Sie dann voraussichtlich waehlen gehen?

(12) SP  
ja.....1  
nein.....2 GO TO FR150

SET COLS=1  
CALLFUNC('setcols',COLS)

FR149 149. Von welcher Partei wuerden Sie am meisten Kandidaten auf Ihren  
Stimmzettel setzen?

Card: 11 (6-7)

(8)  
Freisinnig-demokratische Partie (FDP).....1  
Christl. demokratische Volkspartei (CVP).....2  
Sozialdemokratische Partei (SP).....3  
Schweizerische Volkspartei (SVP).....4  
Landesring der Unabhaengigen (LDU).....5  
Autopartei (APS).....6  
Evangelische Volkspartei (EVP).....7  
Freie Liste (FL).....8  
Partei der Arbeit (PDA).....9  
(9)  
Gruene Partei (GPS).....0  
Gruenes Buendnis (GB).....1  
Schweizer Demokraten (SD ehem. NA).....2  
Die Liberale Partei (LPS).....3  
Christlich Soziale Partei (CSP).....4  
Other (specify) 5

(10-12)  
Specified Other  
(8)  
Don't know.....Y  
Refused.....{

FR150 150. Welcher Religionsgemeinschaft gehoeren Sie an?

(13) SP  
der katholischen Kirche.....1  
der evangelischen Kirche.....2  
einer anderen Religionsgemeinschaft.....3  
keiner Religionsgemeinschaft.....4  
Refused.....{



FR152 152. Wie stark fuehlen Sie sich mit Ihrer Religion verbunden? Sehr stark, stark, teils/teils, wenig oder ueberhaupt nicht?

(14) SP  
 sehr stark.....1  
 stark.....2  
 teils/teils.....3  
 wenig.....4  
 ueberhaupt nicht.....5  
 No answer.....X

FR154 154. Viele Menschen denken, dass Sie einer spezifischen sozialen Klasse angehoren. Wenn Sie sich entscheiden muessten, welcher Klasse bzw. Schicht wuerden Sie sich zuordnen, der Unterschicht, der unteren Mittelschicht, der mittleren Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht.

(15) SP  
 der Unterschicht.....1  
 der unteren Mittelschicht.....2  
 der mittleren Mittelschicht.....3  
 der oberen Mittelschicht.....4  
 der Oberschicht.....5  
 Don't know.....Y  
 Refused.....{

FR156 156. Wie lange wohnen Sie schon in der derzeitigen Wohnung?

Seit 19 ..

0 TO 93 \_\_\_\_\_ (16-17)  
 No answer.....X

FR157 157. Wie lange wohnen Sie schon in der Region?

Seit 19 ..

0 TO 93 \_\_\_\_\_ (18-19)  
 No answer.....X

IF(FR156<FR157){

ACHTUNG!

Kann nicht laenger in derzeitiger Wohnung leben als in derselben Region!

PAUSE  
 GOTO FR156  
 }

FR158 158. Sind Sie in einer Grossstadt oder Agglomeration aufgewachsen (mehr als 100'000 Einwohner), in einer mittelgrossen Stadt (10'000 bis 100'000), in einer Kleinstadt (ca. 5000 bis 10'000), in einem grossen Dorf (1000 bis 5000) in einem kleinen Dorf (bis 1000) oder auf einem Weiler oder alleinstehenden Bauernhof aufgewachsen?

(20) SP  
 in einer Grossstadt oder Agglomeration (mehr als 100'000).....1  
 in einer mittelgrossen Stadt (10'000 bis 100'000)2  
 in einer Kleinstadt (ca. 5000 bis 10'000).....3  
 in einem grossen Dorf (1000 bis 5000).....4  
 in einem kleinen Dorf (bis 1000).....5  
 auf einem Weiler, alleinstehender Bauernhof.....6  
 Don't know.....Y

IF(VHHG>1){

FR161 161. Koennen Sie mir sagen, wie hoch das monatliche Netto-Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen ist inklusive Sie selber, also die Summe, die Ihnen nach Abzug der Sozialversicherungsbeitraege (AHV etc.) aber vor Abzug der Steuern uebrig bleibt?  
 Liegt dieses ....  
 INT.: Vorlesen!

(21) SP  
 zwischen Fr. 1000 und Fr. 1999 .....1  
 zwischen Fr. 2000 und Fr. 3999.....2  
 zwischen Fr. 4000 und Fr. 5999.....3  
 zwischen Fr. 6000 und Fr. 7999.....4  
 zwischen Fr. 8000 und Fr. 9999.....5  
 zwischen Fr. 10'000 und Fr. 11'999.....6  
 zwischen Fr. 12'000 und Fr. 13'999.....7  
 zwischen Fr. 14'000 und Fr. 15'999.....8  
 Fr. 16'000 und mehr.....9  
 Don't know.....Y  
 Refused.....{

}

FR162A 162a. Und wie hoch ist Ihr persoenliches monatliches Nettoeinkommen, also die Summe, die Ihnen nach Abzug der Sozialversicherungsbeitraege (AHV etc.) aber vor Abzug der Steuern uebrig bleibt?  
 INT.: Wir wollen wissen, welcher Betrag monatlich auf dem Gehaltskonto erscheint!

sFr. monatliches Nettoeinkommen:

100 TO 49999 ..... (22-26)  
 Don't know.....Y  
 Refused.....{

```

IF(FR162A=REF){
GOTO FR162B
}
IF(FR162A=DK){
GOTO FR162B
}
GOTO ENDE

```

FR162B 162b. INT.: Bitte darauf hinweisen, dass diese Frage ausserordentlich wichtig ist und nachfragen:  
 Waeren Sie bereit, mir zu sagen, wie hoch Ihr monatliches Nettoeinkommen ungefaehr ist? Liegt dieses ....

INT.: Vorlesen!

	(27)	SP
zwischen Fr. 1000 und Fr. 1999 .....	1	
zwischen Fr. 2000 und Fr. 3999.....	2	
zwischen Fr. 4000 und Fr. 5999.....	3	
zwischen Fr. 6000 und Fr. 7999.....	4	
zwischen Fr. 8000 und Fr. 9999.....	5	
zwischen Fr. 10'000 und Fr. 11'999.....	6	
zwischen Fr. 12'000 und Fr. 13'999.....	7	
zwischen Fr. 14'000 und Fr. 15'999.....	8	
Fr. 16'000 und mehr.....	9	
Don't know.....	Y	
Refused.....	{	

Wir moechten Ihnen jetzt gerne noch weitere Fragen stellen. Dies wollen wir allerdings nicht jetzt am Telefon tun. Vielmehr moechten wir Ihnen in den naechsten Tagen einen Fragebogen zuschicken, den Sie selbst ausfuellen. Zusammen mit dem Fragebogen erhalten Sie als Dankeschoen fuer Ihre Teilnahme ein kleines Praesent.  
 Wir danken Ihnen sehr herzlich fuer Ihre Mitarbeit.

PAUSE

=> VOM INTERVIEWER SELBST AUSZUFUELLEN.

FR164 164. Geschlecht der befragten Person:

	(28)	SP
Mann.....	1	
Frau.....	2	

---

FR165      165. Wie war insgesamt die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?

(29)   SP

gut.....1  
mittelmaessig.....2  
schlecht.....3  
anfangs gut, spaeter schlecht.....4  
anfangs schlecht, spaeter gut.....5

---

FR166      166. Wie zuverlaessig sind nach Ihrer Einschaetzung die Angaben der befragten Person?

(30)   SP

insgesamt zuverlaessig.....1  
insgesamt weniger zuverlaessig.....2

---

GOTO ENDE2

---

FINA

Es tut uns leid diese Befragung wird nur unter Stimmberechtigten Schweizerinnen und Schweizern durchgefuehrt. Wir koennen sie deshalb nicht befragen. Entschuldigen Sie bitte die Stoerung!

---

PAUSE  
SIGNAL 2

---

FINH

Schade, dass wir in Ihrem Haushalt die Befragung nicht durchfuehren koennen. Entschuldigen Sie bitte die Stoerung!

---

PAUSE  
SIGNAL 2

---

FINM

Schade, dass Sie an der Befragung nicht teilnehmen wollen. Entschuldigen Sie bitte die Stoerung!

---

---

PAUSE  
SIGNAL 2

---

FINF

Bei dieser Befragung werden leider nur Privatpersonen befragt. Sie koennen  
dsshalb nicht teilnehmen.  
Entschuldigen Sie bitte die Stoerung.

---

PAUSE  
SIGNAL 2

---

ENDE2 UNPROTECT TIT2

---

CALLFUNC('datetime',UPDATE)  
CALLFUNC('datetext',UPDATE,TDATE)

---

ZEITEN

%UPDATE%

\_\_\_\_\_ (31-40)

---

# **SCHRIFTLICHER FRAGEBOGEN**

---

## **UMWELTBEFragung 1993**

**Institut für Soziologie  
Uni Tobler  
Lerchenweg 36  
3000 Bern**

---

**Universität Bern**

---

## Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Um die meisten Fragen zu beantworten, brauchen Sie lediglich eines der vorgegebenen Kästchen anzukreuzen:



Achten Sie bitte beim Ausfüllen jeweils auf die Hinweise bei den einzelnen Fragen.

Bitte beantworten Sie die Fragen in der vorgegebenen Reihenfolge. Überspringen Sie eine oder mehrere Fragen nur dann, wenn im Text darauf hingewiesen wird:

Bitte weiter mit Frage ...

Es gibt keine "richtigen" oder "falschen" Antworten, und es ist zum Ausfüllen kein besonderes Wissen notwendig.

Nochmals herzlichen Dank!!!

(Bitte bei jeder Frage nur ein Kästchen ankreuzen)

F1 Was sollen Ihrer Meinung nach Kinder als Vorbereitung auf das Leben lernen.  
Ist es wichtiger, dass ein Kind lernt ...

- ☐ zu gehorchen  
oder  
☐ selbständig zu denken  
  
☐ kann ich nicht sagen

F2 Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen  
oder nicht zustimmen.  
(Bitte nur ein Kästchen für jede Aussage ankreuzen)

- |  | stimme<br>stark<br>zu    | stimme<br>eher<br>zu     | weder<br>noch            | lehne<br>eher<br>ab      | lehne<br>stark<br>ab     | kann ich<br>nicht<br>sagen |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|----------------------------|
| a) Privatwirtschaft ist das beste Mittel zur Lösung der wirtschaftlichen Probleme der Schweiz.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |
| b) Es ist die Aufgabe des Staates, die Einkommensunterschiede zwischen den Leuten mit hohem Einkommen und solchen mit niedrigem Einkommen zu verringern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |

F3 a) Wenn Sie zwischen den folgenden Zielen wählen müssten, welches Ziel sollte Ihrer Meinung nach für die Schweiz an erster Stelle stehen.

- ☐ Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande  
☐ mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung  
☐ Kampf gegen die steigenden Preise  
☐ Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung  
  
☐ kann ich nicht sagen



F3 b) Und welches Ziel sollte Ihrer Meinung nach für die Schweiz an zweiter Stelle stehen?

(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- ☐ Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande
- ☐ mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung
- ☐ Kampf gegen die steigenden Preise
- ☐ Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäusserung
  
- ☐ kann ich nicht sagen

F4 Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder ablehnen.

(Bitte nur ein Kästchen für jede Aussage ankreuzen)

	stimme stark zu	stimme eher zu	weder noch	lehne eher ab	lehne stark ab	kann ich nicht sagen
a) Wir vertrauen zu sehr der Wissenschaft und nicht genug unseren Gefühlen und dem Glauben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Alles in allem schadet die moderne Wissenschaft mehr als sie nutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Jede von Menschen verursachte Veränderung der Natur, egal wie wissenschaftlich sie ist, macht wahrscheinlich alles schlechter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Die moderne Wissenschaft wird unsere Umweltprobleme bei nur geringer Veränderung unserer Lebensweise lösen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

F5 Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder ablehnen.

(Bitte nur ein Kästchen für jede Aussage ankreuzen)

	stimme stark zu	stimme eher zu	weder noch	lehne eher ab	lehne stark ab	kann ich nicht sagen
a) Wir machen uns zu viele Sorgen über die Zukunft der Umwelt und zu wenig um Preise und Arbeitsplätze heutzutage.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Fast alles, was wir in unserer modernen Welt tun, schadet der Umwelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Tiere sollten die gleichen moralischen Rechte haben wie Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Die Menschen sollten die Natur achten, da sie von Gott geschaffen wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

F6 Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder ablehnen.

(Bitte nur ein Kästchen für jede Aussage ankreuzen)

	stimme stark zu	stimme eher zu	weder noch	lehne eher ab	lehne stark ab	kann ich nicht sagen
a) Die Leute machen sich zu viele Sorgen, dass der menschliche Fortschritt der Umwelt schadet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Die Natur wäre in Frieden und Harmonie, wenn die Menschen sie nur in Ruhe liessen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Um die Umwelt schützen zu können, braucht die Schweiz wirtschaftliches Wachstum.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Tierversuche sind gerechtfertigt, wenn dies Menschenleben retten könnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Die Natur ist ein harter Kampf ums Überleben, in dem sich der Stärkste durchsetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Wirtschaftswachstum schadet immer der Umwelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Bitte pro Frage nur ein Kästchen ankreuzen)

- F7 Welche der folgenden Aussagen über die Natur kommt Ihrer Meinung am nächsten?
- ☐ die Natur ist heilig und unantastbar, weil sie von Gott geschaffen wurde
  - ☐ die Natur ist an sich heilig und unantastbar
  - ☐ die Natur ist wichtig aber nicht unantastbar
  - ☐ kann ich nicht sagen
- F8 a) Inwieweit fänden Sie es für sich persönlich akzeptabel, viel höhere Preise zu bezahlen, um die Umwelt zu schützen?
- ☐ sehr akzeptabel
  - ☐ eher akzeptabel
  - ☐ weder akzeptabel noch unakzeptabel
  - ☐ eher unakzeptabel
  - ☐ sehr unakzeptabel
  - ☐ kann ich nicht sagen
- F8 b) Inwieweit fänden Sie es für sich persönlich akzeptabel, viel höhere Steuern zu bezahlen, um die Umwelt zu schützen?
- ☐ sehr akzeptabel
  - ☐ eher akzeptabel
  - ☐ weder akzeptabel noch unakzeptabel
  - ☐ eher unakzeptabel
  - ☐ sehr unakzeptabel
  - ☐ kann ich nicht sagen
- F8 c) Und inwieweit fänden Sie es für sich persönlich akzeptabel, Abstriche von Ihrem Lebensstandard zu machen, um die Umwelt zu schützen?
- ☐ sehr akzeptabel
  - ☐ eher akzeptabel
  - ☐ weder akzeptabel noch unakzeptabel
  - ☐ eher unakzeptabel
  - ☐ sehr unakzeptabel
  - ☐ kann ich nicht sagen

(Bitte nur ein Kästchen für jede Aussage ankreuzen)

F9 Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie zustimmen oder ablehnen.

	stimme stark zu	stimme eher zu	weder noch	lehne eher ab	lehne stark ab	kann ich nicht sagen
a) Für jemand wie mich ist es einfach zu schwierig, viel für die Umwelt zu tun.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Ich tue das, was für die Umwelt richtig ist, auch wenn mich das mehr Geld oder Zeit kostet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

F10 Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?

	ganz sicher richtig	wahr- schein- lich richtig	wahr- schein- lich nicht richtig	ganz sicher nicht richtig	kann ich nicht sagen
a) Alle Arten von Radioaktivität werden von Menschen produziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Antibiotika können Bakterien töten, aber keine Viren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Die Astrologie (die Sternkunde) enthält zum Teil wissenschaftliche Wahrheiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Die Menschen stammen von früheren Formen von Lebewesen ab.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Alle Chemikalien können Krebs verursachen, wenn man zuviel von Ihnen durch die Nahrung aufnimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

F11 Wie ist Ihre Meinung zu jeder der folgenden Aussagen?  
(Bitte nur ein Kästchen für jede Aussage ankreuzen)

	ganz sicher richtig	wahr- schein- lich richtig	wahr- schein- lich nicht richtig	ganz sicher nicht richtig	kann ich nicht sagen
a) Jede beliebige Dosis Radio- aktivität ist für Menschen tödlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Ein Teil des radioaktiven Abfalls aus Kernkraftwerken bleibt für tausende von Jahren gefährlich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Die Ursache des Treib- hauseffektes ist ein Loch in der Erdatmosphäre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Jedesmal, wenn wir Öl, Kohle oder Gas verbrauchen, tragen wir zum Treibhauseffekt bei.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Alle Pflanzenschutzmittel und Chemikalien, die beim Anbau von Nahrungs- pflanzen eingesetzt werden, verursachen Krebs beim Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Die Hauptursache für das Aussterben von Pflanzen- und Tierarten sind die Menschen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Autos sind eigentlich keine wichtige Ursache der Luft- verschmutzung in der Schweiz.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Bitte pro Frage nur eine Aussage ankreuzen)

F12 a) Ganz **allgemein** betrachtet, ist die durch Autos verursachte Luftverschmutzung Ihrer Meinung nach...

- ☐ äusserst gefährlich für die Umwelt
- ☐ sehr gefährlich für die Umwelt
- ☐ etwas gefährlich für die Umwelt
- ☐ kaum gefährlich für die Umwelt
- ☐ oder überhaupt nicht gefährlich für die Umwelt
  
- ☐ kann ich nicht sagen

F12 b) Und bezogen auf Sie und Ihre Familie, ist die durch Autos verursachte Luftverschmutzung Ihrer Meinung nach...

- ☐ äusserst gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ sehr gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ etwas gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ kaum gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ überhaupt nicht gefährlich für Sie und Ihre Familie
  
- ☐ kann ich nicht sagen

F12 c) Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass in der Schweiz in den nächsten zehn Jahren gesundheitliche Schädigungen bei Stadtbewohnern durch die von Autos verursachte Luftverschmutzung stark zunehmen werden? Ich meine...

- ☐ das wird mit Sicherheit geschehen
- ☐ das ist sehr wahrscheinlich
- ☐ das ist eher wahrscheinlich
- ☐ das ist kaum wahrscheinlich
- ☐ das wird mit Sicherheit nicht geschehen
  
- ☐ kann ich nicht sagen

F13 a) Ganz **allgemein** betrachtet, sind Kernkraftwerke Ihrer Meinung nach...

- ☐ äusserst gefährlich für die Umwelt
- ☐ sehr gefährlich für die Umwelt
- ☐ etwas gefährlich für die Umwelt
- ☐ kaum gefährlich für die Umwelt
- ☐ überhaupt nicht gefährlich für die Umwelt
  
- ☐ kann ich nicht sagen

(Bitte pro Frage nur ein Kästchen ankreuzen)

F13 b) Und bezogen auf Sie und Ihre Familie, sind Kernkraftwerke Ihrer Meinung nach ...

- ☐ äusserst gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ sehr gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ etwas gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ kaum gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ überhaupt nicht gefährlich für Sie und Ihre Familie
  
- ☐ kann ich nicht sagen

F14 a) Ganz **allgemein** betrachtet, ist die durch die Industrie verursachte Luftverschmutzung Ihrer Meinung nach...

- ☐ äusserst gefährlich für die Umwelt
- ☐ sehr gefährlich für die Umwelt
- ☐ etwas gefährlich für die Umwelt
- ☐ kaum gefährlich für die Umwelt
- ☐ überhaupt nicht gefährlich für die Umwelt
  
- ☐ kann ich nicht sagen

F14 b) Und bezogen auf Sie und Ihre Familie, ist die durch die Industrie verursachte Luftverschmutzung Ihrer Meinung nach...

- ☐ äusserst gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ sehr gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ etwas gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ kaum gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ überhaupt nicht gefährlich für Sie und Ihre Familie
  
- ☐ kann ich nicht sagen

F15 a) Ganz **allgemein** betrachtet, sind die in der Landwirtschaft eingesetzten Pflanzenschutzmittel und Chemikalien Ihrer Meinung nach...

- ☐ äusserst gefährlich für die Umwelt
- ☐ sehr gefährlich für die Umwelt
- ☐ etwas gefährlich für die Umwelt
- ☐ kaum gefährlich für die Umwelt
- ☐ überhaupt nicht gefährlich für die Umwelt
  
- ☐ kann ich nicht sagen



(Bitte pro Frage nur ein Kästchen)

F15 b) Und bezogen auf Sie und Ihre Familie, sind die in der Landwirtschaft eingesetzten Pflanzenschutzmittel und Chemikalien Ihrer Meinung nach....

- ☐ äusserst gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ sehr gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ etwas gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ kaum gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ überhaupt nicht gefährlich für Sie und Ihre Familie
  
- ☐ kann ich nicht sagen

F16 a) Ganz **allgemein** betrachtet, ist die Verschmutzung der Bäche, Flüsse und Seen in der Schweiz Ihrer Meinung nach ...

- ☐ äusserst gefährlich für die Umwelt
- ☐ sehr gefährlich für die Umwelt
- ☐ etwas gefährlich für die Umwelt
- ☐ kaum gefährlich für die Umwelt
- ☐ überhaupt nicht gefährlich für die Umwelt
  
- ☐ kann ich nicht sagen

F16 b) Und bezogen auf Sie und Ihre Familie, ist das Verschmutzen der Bäche, Flüsse und Seen in der Schweiz Ihrer Meinung nach...

- ☐ äusserst gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ sehr gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ etwas gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ kaum gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ überhaupt nicht gefährlich für Sie und Ihre Familie
  
- ☐ kann ich nicht sagen

F17 a) Ganz **allgemein** betrachtet, ist ein durch den "Treibhauseffekt" verursachter weltweiter Temperaturanstieg Ihrer Meinung nach...

- ☐ äusserst gefährlich für die Umwelt
- ☐ sehr gefährlich für die Umwelt
- ☐ etwas gefährlich für die Umwelt
- ☐ kaum gefährlich für die Umwelt
- ☐ überhaupt nicht gefährlich für die Umwelt
  
- ☐ kann ich nicht sagen

(Bitte pro Frage nur ein Kasten ankreuzen)

F17 b) Und bezogen auf Sie und Ihre Familie, ist ein durch den "Treibhauseffekt" verursachter weltweiter Temperaturanstieg Ihrer Meinung nach...

- ☐ äusserst gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ sehr gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ etwas gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ kaum gefährlich für Sie und Ihre Familie
- ☐ überhaupt nicht gefährlich für Sie und Ihre Familie
  
- ☐ kann ich nicht sagen

F18 a) Wenn Sie zwischen den folgenden Aussagen entscheiden müssten, welche von beiden käme Ihrer Meinung am nächsten?

- ☐ Die Regierung sollte es jedem selbst überlassen, wie er/sie die Umwelt schützt, auch wenn das dazu führt, dass nicht immer das Richtige für die Umwelt getan wird.

oder

- ☐ Die Regierung sollte Gesetze erlassen, um die Leute zu zwingen, die Umwelt zu schützen, auch wenn dies in die Entscheidungsfreiheit des Einzelnen eingreift.

F18 b) Und wenn Sie zwischen den folgenden Aussagen entscheiden müssten, welche von beiden käme Ihrer Meinung am nächsten?

- ☐ Die Regierung sollte es der Wirtschaft überlassen, wie sie die Umwelt schützt, auch wenn das dazu führt, dass nicht immer das Richtige für die Umwelt getan wird.

oder

- ☐ Die Regierung sollte Gesetze erlassen, um die Wirtschaft zu zwingen, die Umwelt zu schützen, auch wenn dies in die Entscheidungsfreiheit der Wirtschaft eingreift.

(Bitte pro Frage nur ein Kästchen ankreuzen)

F19 a) Wie häufig bemühen Sie sich, Wertstoffe Ihres Abfalls, wie Glas, Metall, Plastik, Papier usw. für die Wiederverwertung (Recycling) zu trennen?

- ☐ immer
- ☐ oft
- ☐ manchmal
- ☐ nie
- ☐ wo ich wohne, werden Wertstoffe nicht getrennt entsorgt

F19 b) Und wie häufig bemühen Sie sich, Obst und Gemüse zu kaufen, das nicht mit Pflanzenschutzmitteln oder Chemikalien behandelt wurde?

- ☐ immer
- ☐ oft
- ☐ manchmal
- ☐ nie
- ☐ wo ich wohne, gibt es kein unbehandeltes Obst oder Gemüse

F19 c) Und wie häufig verzichten Sie aus moralischen Gründen oder der Umwelt zuliebe darauf, Fleisch zu essen?

- ☐ immer
- ☐ oft
- ☐ manchmal
- ☐ nie

F19 d) Und wie häufig schränken Sie der Umwelt zuliebe das Autofahren ein?

- ☐ immer
- ☐ oft
- ☐ manchmal
- ☐ nie
- ☐ ich habe kein Auto bzw. kann nicht Auto fahren

(Bitte pro Frage nur ein Kästchen ankreuzen)

F20 Sind Sie Mitglied einer Gruppe bzw. eine Organisation, deren Ziel die Erhaltung oder der Schutz der Umwelt ist?

- ☐ ja
- ☐ nein

F21 Haben Sie in den letzten fünf Jahren ...

Ja

Nein

... eine Petition zu einer Umweltfrage unterzeichnet?

☐☐

... einer Umweltgruppe oder Organisation Geld gespendet?

☐☐

... an einer Protestaktion oder einer Demonstration zu einer Umweltfrage teilgenommen?

☐☐

F22 Bitte geben Sie an, welche der folgenden Aussagen Ihren Glauben an Gott am ehesten zum Ausdruck bringt.

- ☐ Ich glaube nicht an Gott.
- ☐ Ich weiss nicht, ob es einen Gott gibt, und glaube auch nicht, dass es möglich ist, dies herauszufinden.
- ☐ Ich glaube nicht an einen leibhaftigen Gott, aber ich glaube an irgendeine höhere geistige Macht.
- ☐ Manchmal glaube ich an Gott, manchmal nicht.
- ☐ Obwohl ich Zweifel habe, meine ich, dass ich doch an Gott glaube.
- ☐ Ich weiss, dass es Gott wirklich gibt und habe daran keinen Zweifel.
  
- ☐ kann ich nicht sagen

F23 Wie häufig schalten Sie das Licht aus, wenn Sie ein Zimmer für kurze Zeit verlassen?

- ☐ immer
- ☐ oft
- ☐ manchmal
- ☐ nie

F24 a) Drehen Sie beim Duschen während des Einseifens oder Shamponierens der Haare das Wasser ab?

- ☐ ja  
☐ nein

F24 b) Bemisst sich die Wasserkostenabrechnung Ihres Haushalts nach dem tatsächlichen Wasserverbrauch Ihres Haushalts (gemessen durch eine eigene Wasseruhr)?

(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- ☐ ja  
☐ nein  
☐ in meinem Haushalt gibt es kein fliessendes Wasser  
☐ weiss nicht, kann ich nicht sagen

F25 Wieviel Geld wird in ihrem Haushalt im Monat durchschnittlich für das Heizen bezahlt.

----- Franken im Monat

- ☐ weiss nicht, kann ich nicht sagen

F26 Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?

(Bitte nur ein Kästchen für jede Aussage ankreuzen)

	ganz sicher richtig	wahr- schein- lich richtig	wahr- schein- lich nicht richtig	ganz sicher nicht richtig	kann ich nicht sagen
a) Innerhalb der nächsten zwanzig Jahre wird der Mangel an Brennstoffen (Öl, Gas usw.) eines der grössten Probleme für die Schweiz sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Innerhalb der nächsten zwanzig Jahre wird ein weltweiter Temperaturanstieg, hervorgerufen durch den "Treibhauseffekt" eines der grössten Probleme für die Schweiz sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

F27 Es gibt verschiedene Massnahmen, mit denen Regierungen versuchen könnten, die Leute der Umwelt zuliebe zum Energiesparen zu bringen.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen zustimmen oder nicht zustimmen.

(Bitte nur ein Kästchen für jede Aussage ankreuzen)

Zum Schutz der Umwelt sollten ...

	stimme stark zu	stimme eher zu	weder noch	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	kann ich nicht sagen
... öffentliche Gelder für Informationskampagnen ausgegeben werden, um die Leute zu überzeugen, weniger Energie zu benutzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Steuern auf Energie während der nächsten zehn Jahre jedes Jahr erhöht werden, um die Leute dazu zu bewegen, weniger Energie zu benutzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... öffentliche Gelder für Zuschüsse ausgegeben werden, um allen Haushalten zu helfen, wärmedämmende Massnahmen durchzuführen, um damit Energie zu sparen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Energiemengen, die jedem Haushalt zustehen, beschränkt oder rationiert werden, um die Leute zum Energiesparen zu bringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Bitte pro Frage nur ein Kästchen ankreuzen)

F28 An wie vielen Tagen in der Woche fahren Sie normalerweise selber ein Auto oder einen Kombi oder ein Motorrad oder ähnliches, auch wenn Sie nicht selbst das Fahrzeug besitzen?

☐ ich fahre nie selber → Bitte weiter mit Frage 30

☐ ich fahre normalerweise weniger als einmal in der Woche

☐ ich fahre normalerweise an ein oder zwei Tagen in der Woche

☐ ich fahre normalerweise an drei oder vier Tagen in der Woche

☐ ich fahre normalerweise an fünf oder sechs Tagen in der Woche

☐ ich fahre normalerweise an sieben Tagen in der Woche

F29 Stellen Sie bei längeren Haltezeiten (z.B. vor einer roten Ampel) den Motor ab?

☐ ja

☐ nein

☐ ab und zu

F30 Besitzt oder verfügt Ihr Haushalt über ein Auto oder einen Kombi, ein Motorrad oder ähnliches?

☐ ja, ein Fahrzeug

☐ ja, zwei Fahrzeuge

☐ ja, drei oder mehr Fahrzeuge

☐ nein, kein Fahrzeug

F31 a) Haben Sie in den letzten fünf Jahren für sich oder Ihren Haushalt ein Auto oder einen Kombi oder ein Motorrad gekauft oder geleast, oder waren Sie bei der Auswahl eines solchen Fahrzeugs beteiligt?

☐ ja

→ Bitte weiter mit Frage 31b

☐ nein

→ Bitte weiter mit Frage 32

☐ kann mich nicht erinnern

→ Bitte weiter mit Frage 32

(Bitte pro Frage nur ein Kästchen ankreuzen)

F31 b) Wie wichtig war es bei der Auswahl des letzten Fahrzeugs für Sie persönlich, ein weniger umweltschädliches Modell zu nehmen?

Ein weniger umweltschädliches Modell zu nehmen war mir persönlich ...

- ☐ am allerwichtigsten
- ☐ sehr wichtig
- ☐ ziemlich wichtig
- ☐ nicht wichtig
- ☐ daran habe ich bei der Auswahl gar nicht gedacht
  
- ☐ kann mich nicht erinnern

F32 Sagen Sie mir bitte, welche der folgenden Abonnements für öffentliche Verkehrsmittel Sie besitzen.

- ☐ Halbpreisabonnement SBB
- ☐ Generalabonnement SBB
- ☐ Streckenabonnement SBB
- ☐ Tram/Bus-Abonnement
- ☐ besitze kein Abonnement

F33 a) Haben Sie einen Arbeitsplatz oder Ausbildungsplatz ausser Haus?

- |                               |                              |
|-------------------------------|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> ja   | → Bitte weiter mit Frage 33b |
| <input type="checkbox"/> nein | → Bitte weiter mit Frage 55  |

F33 b) Welches Verkehrsmittel benutzen Sie in der Regel, um zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte zu kommen? Wenn Sie mehrere Verkehrsmittel benutzen, nennen Sie bitte nur das Verkehrsmittel, mit dem Sie die längste Strecke Ihres Weges zurücklegen.

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| <input type="checkbox"/> ich fahre mit dem Auto alleine                              | → Bitte weiter mit Frage 34 |
| <input type="checkbox"/> ich fahre mit dem Auto, mit mindestens einer anderen Person | → Bitte weiter mit Frage 34 |
| <input type="checkbox"/> ich fahre mit dem Motorrad, Motorroller oder ähnlichem      | → Bitte weiter mit Frage 34 |
| <input type="checkbox"/> ich fahre mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn oder Bus)  | → Bitte weiter mit Frage 45 |
| <input type="checkbox"/> ich fahre mit dem Fahrrad                                   | → Bitte weiter mit Frage 55 |
| <input type="checkbox"/> ich gehe zu Fuss  | → Bitte weiter mit Frage 55 |
| <input type="checkbox"/> anderes, und zwar:  | → Bitte weiter mit Frage 55 |
-



Personen, die selbst Fahrer eines Autos (bzw. Mofa, Motorrad) sind

- F34    Wieviele Kilometer müssen Sie zurücklegen, um zu Ihrem Arbeitsplatz oder zu Ihrer Ausbildungsstätte zu kommen?

----- Kilometer

- F35    Und wie lange brauchen Sie gewöhnlich für den einfachen Weg zur Arbeit oder Ausbildung, von Tür zu Tür?  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

Mein einfacher Weg dauert normalerweise ...

- ☐ bis zu 5 Minuten
- ☐ über 5 Minuten, bis zu 10 Minuten
- ☐ über 10 Minuten, bis zu 15 Minuten
- ☐ über 15 Minuten, bis zu 20 Minuten
- ☐ über 20 Minuten, bis zu 30 Minuten
- ☐ über 30 Minuten, bis zu 45 Minuten
- ☐ über 45 Minuten, bis zu 60 Minuten
- ☐ über 60 Minuten, bis zu 90 Minuten
- ☐ über 90 Minuten
- ☐ ich arbeite ständig an wechselnden Orten

- F36    Wie hoch schätzen Sie Ihre Kosten für eine Fahrt (nur Hinweg) zu dieser Arbeits- oder Ausbildungsstätte?

----- Rappen

- F37    Haben Sie an der Arbeits- oder Ausbildungsstätte einen Parkplatz für Angehörige der Firma oder der Ausbildungsstätte oder sonst einen speziell für Sie reservierten Parkplatz?  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- ☐ nein, keinen privaten Parkplatz
- ☐ Ausbildungsstätten- oder Firmen-Parkplatz
- ☐ habe sonst reservierten Parkplatz
- ☐ sonstiges, und zwar:

-----

F38 Benötigen Sie Ihr Fahrzeug für berufliche Fahrten?  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- ☐ ja, immer
- ☐ ja, häufig
- ☐ ja, selten
- ☐ nein, nie

F39 Wenn Sie einmal daran denken, Sie würden mit einem öffentlichen Verkehrsmittel (Bahn/Bus/Tram) zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte fahren: Wieviel Zeit würden Sie dann im Durchschnitt vom Verlassen der Wohnung bis zum Betreten der Ausbildungs- oder Arbeitsstätte benötigen?

----- Minuten

F40 Und wie hoch wäre der Fahrpreis für eine Fahrt (Hinweg) zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte, wenn Sie die günstigste Möglichkeit rechnen würden (Mehrfahrtenkarte, Abonnement usw.)?

----- Rappen

F41 Bei der Hinfahrt zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte: Wie häufig fährt das öffentliche Verkehrsmittel, das Sie zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte benutzen könnten, in der Stunde?

----- pro Stunde

- ☐ seltener als einmal pro Stunde

F42 Müssten Sie bei der Fahrt mit einem öffentlichen Verkehrsmittel zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte ein- oder mehrmals umsteigen?  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- ☐ nein, nie
- ☐ ja, einmal umsteigen
- ☐ zwei- oder mehrmals umsteigen
- ☐ weiss nicht

(Bitte pro Frage nur ein Kästchen ankreuzen)

F43 Wie schätzen Sie die Bequemlichkeit des öffentlichen Verkehrsmittels ein, wenn Sie damit zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte fahren würden? Wenn Sie mehrere Verkehrsmittel benutzen müssten, nennen Sie bitte nur das Verkehrsmittel, mit dem Sie die längste Strecke Ihres Weges zurücklegen würden.

- ☐ sehr bequem
- ☐ bequem
- ☐ weder bequem noch unbequem
- ☐ unbequem
- ☐ sehr unbequem
  
- ☐ weiss nicht

F44 Und wie schätzen Sie die Bequemlichkeit ein, wenn Sie mit dem Auto bzw. Motorrad/Motorroller oder ähnlichem zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte fahren?

- ☐ sehr bequem
- ☐ bequem
- ☐ weder bequem noch unbequem
- ☐ unbequem
- ☐ sehr unbequem
  
- ☐ weiss nicht

**Bitte jetzt weiter mit Frage 55 !!!**

Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel
--------------------------------------

- F45    Wieviele Kilometer müssen Sie zurücklegen, um zu Ihrem häufigsten Arbeitsplatz oder zu Ihrer häufigsten Ausbildungsstätte zu kommen?

----- Kilometer

- F46    Wieviel Zeit benötigen Sie im Durchschnitt vom Verlassen der Wohnung bis zum Betreten der Arbeits- oder Ausbildungsstätte (inklusive Wartezeiten an Haltestellen etc.)?

Wenn Sie wechselnde Einsatzorte haben, nennen Sie uns bitte die Zeit für denjenigen Ort, den Sie pro Woche am häufigsten aufsuchen.

----- Minuten

- F47    Und wie hoch ist der Fahrpreis für eine Fahrt (nur Hinweg) zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte, wenn Sie die günstigste Möglichkeit rechnen (Mehrfahrtenkarte, Abonnement usw.)?

----- Rappen

- F48    Bei der Hinfahrt zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte:  
Wie häufig fährt das öffentliche Verkehrsmittel, das Sie zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte benutzen können, in der Stunde?

----- Mal pro Stunde

☐ seltener als einmal pro Stunde

- F49    Müssen Sie bei der Fahrt mit einem öffentlichen Verkehrsmittel zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte ein- oder mehrmals umsteigen?

(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- ☐ nein  
☐ einmal umsteigen  
☐ zwei- oder mehrmals umsteigen  
  
☐ weiss nicht

- F50 Wenn Sie einmal daran denken, Sie würden mit dem Auto zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte fahren: Wieviel Zeit würden Sie dann im Durchschnitt vom Verlassen der Wohnung bis zum Betreten der Arbeits- oder Ausbildungsstätte benötigen? (inklusive Zeit für Parkplatzsuche, Weg vom Parkplatz zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte usw.)

----- Minuten

- F51 Wie hoch schätzen Sie, wären Ihre Kosten für eine Fahrt mit dem Auto (nur Hinweg) zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte?

----- Rappen

- F52 Hätten Sie an der Arbeits- oder Ausbildungsstätte einen Parkplatz für Angehörige der Firma oder Ausbildungsstätte, oder sonst einen speziell für Sie reservierten Parkplatz?

(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- ☐ nein, keinen privaten Parkplatz
- ☐ Ausbildungsstätten- oder Firmen-Parkplatz
- ☐ hätte sonst reservierten Parkplatz
- ☐ sonstiges, und zwar:

-----

- F53 Wie schätzen Sie die Bequemlichkeit ein, wenn Sie mit dem Auto zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte fahren würden?

(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- ☐ sehr bequem
- ☐ bequem
- ☐ weder bequem noch unbequem
- ☐ unbequem
- ☐ sehr unbequem
  
- ☐ weiss nicht

(Bitte pro Frage nur ein Kästchen ankreuzen)

F54 Und wie schätzen Sie die Bequemlichkeit des öffentlichen Verkehrsmittels ein, wenn Sie damit zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte fahren? Wenn Sie mehrere Verkehrsmittel benutzen, nennen Sie bitte nur das Verkehrsmittel, mit dem Sie die längste Strecke Ihres Weges zurücklegen.

- ☐ sehr bequem
- ☐ bequem
- ☐ weder bequem noch unbequem
- ☐ unbequem
- ☐ sehr unbequem
  
- ☐ weiss nicht

F55 Welches Verkehrsmittel benutzen Sie in der Regel, um Ihre Haushaltseinkäufe zu machen? Wenn Sie mehrere Verkehrsmittel benutzen, nennen Sie bitte nur das Verkehrsmittel, mit dem Sie die längste Strecke Ihres Weges zurücklegen würden.

- ☐ ich mache keine Haushaltseinkäufe
- ☐ ich fahre mit dem Auto alleine
- ☐ ich fahre mit dem Auto, mit mindestens einer anderen Person
- ☐ ich fahre mit dem Motorrad, Motorroller oder ähnlichem
- ☐ ich fahre mit öffentlichen Verkehrsmitteln  
(Bahn Bus etc.)
- ☐ ich fahre mit dem Fahrrad
- ☐ ich gehe zu Fuss
- ☐ anderes, und zwar:

-----

- F56 Verglichen mit den meisten Leuten, wie sehr bemühen Sie sich, der Umwelt zuliebe weniger mit einem Auto, einem Kombi oder einem Motorrad zu fahren?  
(Kreuzen Sie bitte die eine Aussage an, die am ehesten auf Sie zutrifft.)

- ☐ Der Umwelt zuliebe besitze ich kein Auto, Kombi oder Motorrad usw.
- ☐ ich besitze aus anderen Gründen kein Auto, Kombi oder Motorrad usw.

ich besitze ein Auto, Kombi oder Motorrad usw. und bemühe mich...

- ☐ ... viel mehr als die meisten Leute
- ☐ ... etwas mehr
- ☐ ... ungefähr gleich viel
- ☐ ... etwas weniger
- ☐ ... viel weniger als die meisten Leute
- ☐ kann ich nicht sagen

- F57 Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage:

"Innerhalb der nächsten zwanzig Jahre wird Verkehrslärm eines der grössten Probleme für die Schweiz sein."

(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- ☐ das ist ganz sicher richtig
- ☐ das ist wahrscheinlich richtig
- ☐ das ist wahrscheinlich nicht richtig
- ☐ das ist ganz sicher nicht richtig
- ☐ kann ich nicht sagen

F58 Ich nenne Ihnen jetzt einige Bereiche, die im allgemeinen als umweltbelastend betrachtet werden. Sagen Sie mir bitte zu jedem, wie gross seine Schuld an der Umweltbelastung in der Schweiz ist. Trägt er Ihrer Meinung nach überhaupt keine Schuld, weniger, etwas, grosse oder sehr grosse Schuld an der Umweltverschmutzung.

(Bitte pro Bereich nur ein Kästchen ankreuzen)

	keine Schuld	weniger Schuld	etwas Schuld	grosse Schuld	sehr grosse Schuld	kann ich nicht sagen
a) Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Industrie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Landwirtschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Autoverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Konsumenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



- F59 Es gibt verschiedene Massnahmen, mit denen die Regierungen versuchen könnten, der Umwelt zuliebe die Leute dazu zu bewegen, weniger mit dem Auto usw. zu fahren. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Massnahmen zustimmen oder nicht zustimmen.

(Bitte nur ein Kästchen für jede Aussage ankreuzen)

Zum Schutz der Umwelt sollten ...

	stimme stark zu	stimme eher zu	weder noch	stimme eher nicht zu	stimme über- haupt nicht zu	kann ich nicht sagen
... öffentliche Gelder für Informationskampagnen ausgegeben werden, um die Leute zu überzeugen, weniger mit dem Auto zu fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Steuern auf Treibstoffe während der nächsten zehn Jahre in jedem Jahr erhöht werden, um die Leute dazu zu bewegen, weniger mit dem Auto zu fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... besondere Umweltsteuern auf Privatautos erhoben werden, und die Gelder für die Verbesserung der öffentlichen Verkehrsmittel benutzt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Treibstoffmengen, die man kaufen kann, beschränkt oder rationiert werden, um die Leute dazu zu bringen, weniger mit dem Auto zu fahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Bitte pro Frage nur ein Kästchen ankreuzen)

F60 Wie häufig achten Sie beim Einkauf darauf, wieviel Verpackung ein Produkt hat, bevor Sie sich zum Kauf entscheiden?

- ☐ immer
- ☐ oft
- ☐ manchmal
- ☐ nie

F61 a) Haben Sie in den letzten vier Wochen etwas nicht gekauft, weil es Ihrer Meinung nach zuviel Verpackung hatte?

- ☐ ja, habe etwas nicht gekauft, weil zuviel Verpackung benutzt wurde
- ☐ nein, trifft nicht zu
- ☐ weiss nicht, kann mich nicht erinnern

F61 b) Wie oft haben Sie in den letzten vier Wochen beim Einkaufen die vorhandenen Möglichkeiten, Verpackungsmaterial im Geschäft zu lassen, genutzt?

- ☐ gar nicht in den letzten vier Wochen
- ☐ einmal
- ☐ zweimal
- ☐ dreimal
- ☐ viermal
- ☐ fünfmal oder mehr
- ☐ weiss nicht, kann mich nicht erinnern

F62 Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage:

"Innerhalb der nächsten zwanzig Jahre wird das Problem, neue Standorte für Deponien und Verbrennungsanlagen für Abfall zu finden, eines der grössten Probleme für die Schweiz sein".

- ☐ das ist ganz sicher richtig
- ☐ das ist wahrscheinlich richtig
- ☐ das ist wahrscheinlich nicht richtig
- ☐ das ist ganz sicher nicht richtig
- ☐ kann ich nicht sagen

F63 Hier folgen Fragen zu verschiedenen Massnahmen, mit denen Regierungen versuchen könnten, die Leute der Umwelt zuliebe zur Abfallverringern zu bringen. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Massnahmen zustimmen oder nicht zustimmen.

(Bitte nur ein Kästchen für jede Aussage ankreuzen)

Zum Schutz der Umwelt sollten ...

	stimme stark zu	stimme eher zu	weder noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
... öffentliche Gelder für Informationskampagnen ausgegeben werden, um die Leute zu überzeugen, ihren Abfall zu verringern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Abfallgebühren für Haushalte nach der anfallenden Menge berechnet werden, um die Leute dazu zu bewegen, ihren Abfall zu verringern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die zulässigen Mengen und der Typ von Verpackungsmaterial für Produkte festgesetzt werden, selbst wenn das für die Verbraucher Nachteile hätte (z.B. unbequemer, teurer usw.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(Bitte pro Frage nur ein Kästchen ankreuzen)

- F64 Auf manchen Produkten oder ihren Verpackungen werden Hinweise zu der Umweltverträglichkeit der Produkte oder Verpackung abgedruckt. Wir möchten jetzt einige Fragen zu diesen Hinweisen stellen.

Wie häufig achten Sie beim Einkaufen auf die Hinweise zur Umweltverträglichkeit, bevor Sie sich zum Kauf eines Produktes entscheiden?

- ☐ immer
- ☐ oft
- ☐ manchmal
- ☐ nie

- F65 Und falls Sie diese Hinweise anschauen, wie häufig vertrauen Sie auf deren Richtigkeit?

- ☐ immer
- ☐ oft
- ☐ manchmal
- ☐ nie

- ☐ ich schaue mir solche Hinweise nie an

- F66 Wenn Sie beim Kauf von Getränken und Milchprodukten zwischen Mehrwegflaschen und Einwegverpackungen wählen können, welche Verpackungsart kaufen Sie dann? Kaufen Sie ...

- ☐ immer Mehrwegflaschen
- ☐ teils Mehrweg- teils Einwegflaschen
- ☐ immer Einwegflaschen
- ☐ weiss nicht

- F67 Benutzen Sie in Ihrem Haushalt Toilettenpapier, das aus 100% Altpapier hergestellt wurde.

- ☐ immer
- ☐ oft
- ☐ manchmal
- ☐ nie

F68 Und nun eine letzte Frage zu Massnahmen. Es gibt verschiedene Massnahmen, mit denen Regierungen versuchen könnten, Leute dazu zu bringen, der Umwelt weniger zu schaden. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Massnahmen zustimmen oder nicht zustimmen.

(Bitte nur ein Kästchen für jede Aussage ankreuzen)

Zum Schutz der Umwelt sollten ...

	stimme stark zu	stimme eher zu	weder noch	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	kann ich nicht sagen
... öffentliche Gelder für Infor- mationskampagnen ausgegeben werden, um die Leute zu überzeugen, der Umwelt weniger zu schaden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Steuern auf umweltschädliche Dinge während der nächsten zehn Jahre in jedem Jahr erhöht werden, um die Leute von deren Kauf oder Benutzung abzubringen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... strenge Umweltgesetze erlassen werden, um die Leute daran zu hindern, der Umwelt zu schaden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- F69 Verglichen mit der Europäischen Gemeinschaft (EG), wieviel tut Ihrer Meinung nach die Schweiz zum Schutz der Umwelt?  
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

Die Schweiz tut zum Schutz der Umwelt...

- ☐ viel mehr als die EG-Länder
- ☐ etwas mehr
- ☐ ungefähr gleichviel
- ☐ etwas weniger
- ☐ viel weniger als die EG-Länder
  
- ☐ kann ich nicht sagen

- F70 Geben Sie bitte an, inwieweit Sie der folgenden Aussage zustimmen oder nicht zustimmen:

"Die Schweiz sollte nur dann besondere Gesetze zum Schutz der Umwelt erlassen, wenn die anderen Länder in Westeuropa das gleiche tun".

(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

- ☐ stimme stark zu
- ☐ stimme eher zu
- ☐ weder/noch
- ☐ stimme eher nicht zu
- ☐ stimme überhaupt nicht zu
  
- ☐ kann ich nicht sagen

- F71 Der Begriff "grün" steht heute bei uns für Umweltschutz und umweltgerechtes Verhalten.

Für wie "grün" in diesem Sinne schätzen Sie alles in allem Ihr alltägliches Verhalten ein?

(Sie können Ihre Meinung auf der folgenden Skala von "sehr grün" bis "gar nicht grün" abstufen)

gar  
nicht  
grün

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

sehr  
grün

- F72 Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, wie wichtig Ihnen persönlich diese Dinge sind.  
Ist es für Sie persönlich sehr unwichtig, eher unwichtig, weder wichtig noch unwichtig, eher wichtig oder sehr wichtig, dass ...

(Bitte nur ein Kästchen für jede Aussage ankreuzen)

	sehr unwich- tig	eher unwich- tig	weder noch	eher wichtig	sehr wichtig	kann ich nicht sagen
a) ... ganz allgemein gesehen, die Umwelt mehr geschützt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) ... Abfälle der Umwelt zuliebe vermieden werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) ... umweltfreundliche Verfahren zur Energiegewinnung viel stärker gefördert werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) ... der private Verkehr eingeschränkt wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) ... die Verbraucher vermehrt darauf achten, umweltfreundlich einzukaufen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) ... die Atomkraftwerke in der Schweiz so schnell wie möglich stillgelegt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- F73 Nun noch eine ganz andere Frage:  
 Welche der folgenden Grundhaltungen sollten wir heute bei Kindern  
 besonders fördern und welche weniger. Bitte geben Sie zu jedem Punkt eine  
 Antwort.  
 (Bitte nur ein Kästchen für jede Aussage ankreuzen)

	völlig un- wichtig	eher un- wichtig	weder wichtig noch unwichtig	eher wichtig	sehr wichtig	weiss nicht
a) absoluter Gehorsam	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Selbständigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Verantwortungs- bewusstsein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Hilfsbereitschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Offenheit für Neues	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Toleranz (Ver- ständnis für andere Standpunkte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Leistungsbereitschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Ordnungsliebe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) Selbstdisziplin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j) Durchsetzungs- vermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k) Gemeinschaftssinn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
l) Sinn für die schwei- zerische Eigenart und Tradition	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
m) Sinn für Schutz der Umwelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**GANZ HERZLICHEN DANK FÜR IHR MITWIRKEN!!!**